



SPD
DIE GANZE STADT IM BLICK

MARKUS SCHREIBER
Bürger. Ehrlich. Erfahren.

AM 23. FEBRUAR 2020 BITTE ICH UM
IHRE 5 STIMMEN AUF DER LANDESLISTE:

7 Schreiber, Markus
1969, Bezirksamtsleiter a.D.

der neue SÜDERELBE

Nr. 8 | 70. Jahrgang | 22. Februar 2020

Die Lokalzeitung
zum Wochenende

Boback Medienmanagement GmbH | Telefon (040) 70 10 17 0 | Telefax (040) 702 50 14 | info@neurruf.de | www.neurruf.de

FLYER

mehr
FRÜHLING
mit der neuen C-Serie
www.flyer.ch

**Große Auswahl
an E-Bikes –
ein Besuch
lohnt sich!**

HAUSCHILD
Der
Zweirad
EXPERTE

Inh. Hans-Heinrich Hauschild
Hauptstraße 44, 21629 Neu Wulmstorf
Tel.: 040/700 07 81
www.hauschild-zweiradexperte.de

**NEUES ZUM ALDI PREIS:
ENTDECKEN SIE
VIELE ANGEBOTE
IN UNSEREM MAGAZIN
UND AUF ALDI-NORD.DE**

Jeden Tag besonders – einfach ALDI.



FISCHBEK

Auf der jüngsten Sitzung des Regionalausschusses Süderelbe wurde über den geplanten „Naturerlebnisplatz Fischbeker Wandelhain“ informiert.

Mehr Informationen auf Seite 4

NEUGRABEN

Der SPD-Bürgerschaftsabgeordnete Matthias Czech nahm im Rahmen des Wahlkampfes Stellung zu dem „Cum-ex“-Vorwürfen.

Lesen Sie auf Seite 5

FISCHBEK

Am 14. Februar wurden die umgestalteten Außenanlagen der Cornelius-Gemeinde offiziell eingeweiht. Viele Bürger waren anwesend.

Erfahren Sie mehr auf Seite 20

Umgestaltung des S-Bahnhofs Neugraben beginnt 21 Bäume sollen gefällt werden

■ (mk) Neugraben. Zwischen dem 24. und 27. Februar sollen im Rahmen der Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes und des südlichen Bahnhofsumfeldes Neugraben vorbereitende Baumfällarbeiten umgesetzt werden. Danach führe die Abteilung Stadtgrün des Bezirksamtes Harburg vom 24. bis 27. Februar erforderliche Baumfällarbeiten rund um den S-Bahnhof Neugraben aus. Es werden insgesamt 21 Bäume gefällt. Hierbei handele es sich überwiegend um Robinien und Linden mit einem Stammdurchmesser von 25 – 45 Zentimeter. Eine größere Linde kann aufgrund ihrer schlechten Vitalität aus Verkehrssicherungsgründen nicht länger am Standort gehalten werden. Diese Maßnahme diene der Vorbereitung der Umbauarbeiten am Bahnhofsvorplatz Neugraben einschließlich der neuen Busumsteigeanlage sowie des nördlichen Abschnitts der Neugrabener Bahnhofstraße entlang der Fußgängerbrücke, heißt es in einer Pressemitteilung des Bezirksamtes Harburg. Im Zusammen-

hang mit der Umgestaltung der Flächen sollen laut Bezirksamt 23 neue Bäume gepflanzt werden. Als stadtklimaverträgliche Baumart mit auffälliger Herbstfärbung und malerischem Wuchs werden auf der neuen Busmittelsinsel schmalkronige Gleditschien gepflanzt. In den Randbereichen sind – in Ergänzung zum Straßenbaumbestand – wieder Krim-Linden vorgesehen. Entlang der Fußgängerbrücke wird die vorhandene Robiniengruppe mit einer Robine ergänzt sowie die Lindenreihe zur Cuxhavener Straße mit einer Linde vervollständigt, erklärt das Bezirksamt. Die vor Wochen abgeholzten Kirchen vor der Post in der Neugrabener Bahnhofstraße haben nach Aussage des Pressesprechers des Bezirksamtes Dirk Imhäuser nichts mit der Umgestaltung zu tun. Vor der Post wäre der Gehweg neu gesetzt und bei den Arbeiten sind offenbar die Wurzeln der Bäume beschädigt worden, weshalb es zum Pilzbefall gekommen sei, sagt Imhäuser.

Fortsetzung auf Seite 3



Die vor Wochen gefällten Bäume vor der Post in der Neugrabener Bahnhofstraße waren laut Mitteilung des Bezirksamtes vom Pilz befallen. Ob sie ersetzt werden, stehe laut Bezirksamt noch nicht fest. Foto: W. Marsand

Dienstlicher Klinikbesuch Bundesgesundheitsminister Jens Spahn auf Visite



Bei einem kurzen Besuch der Ausbildungsstation ließ sich Bundesgesundheitsminister Jens Spahn über die hier vorherrschenden Abläufe informieren Foto: gd

■ (gd) Harburg. Am Donnerstag besuchte Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (39, CDU) im Rahmen einer Wahlkampf-Tour durch Hamburg auch die Asklepios-Klinik in Harburg. Den Rundgang des Ministers – zunächst über die Ausbildungsstation und dann durch die neue Notaufnahme – begleiteten und erklärten Joachim Gemmel, Chief Operating Officer der Klinikgruppe und zugleich Sprecher der Geschäftsführung der Hamburger Asklepios-Kliniken, der geschäftsführende Direktor des Klinikums, Philipp Noack. Natürlich anwesend waren auch André Trepoll, Vorsitzender der CDU-Fraktion in der Hamburger Bürgerschaft und Helga Stöver (CDU und Mitglied

der Hamburgischen Bürgerschaft). Auch suchte Spahn den Dialog mit Pflegekräften und sagte: „Es gibt einen großen Vertrauensverlust vieler Pflegekräfte in die Politik und in die politischen Entscheidungsträger, weil sie über die letzten Jahre erlebt haben, dass viel Druck aus dem Gesundheitswesen bei ihnen gelandet ist. Ich möchte deutlich machen, dass wir die Botschaft verstanden haben. Wir setzen Schritt für Schritt Verbesserungen um.“ Spahn äußerte sich konkret zum Pflegekräftemangel in Deutschland: „Im Moment ist das Problem, dass es viel zu lange dauert, bis Visa ausgestellt und Abschlüsse anerkannt sind, damit die Leute hier arbeiten können. Und wir arbeiten daran, dass in maximal sechs Mona-

ten klar ist – es gibt ein Visum und die Berufsankennung ist da.“ Der Minister lobte: „Ich nehme einen guten Eindruck mit. Ich sehe bei Krankenhäusern in Deutschland durchaus, dass sie unterschiedlich weit sind hinsichtlich der Abläufe. Darin, ob auch spezialisiertes Personal für die Notaufnahme zur Verfügung steht oder nicht. Und das macht hier in Harburg einen sehr guten Eindruck.“ Im Anschluss an den Rundgang stellte sich der Minister den Fragen des Klinik-Personals und zeigte ein offenes Ohr für die Beschäftigten. Zum Leidwesen einiger Betroffener ließ er mit den häufig wiederkehrenden Worten „Wir versuchen ...“ dabei aber auch mehrere Fragen ungeklärt.

ULRICH & ULRICH
IMMOBILIEN

FÜR SIE VOR ORT!
04105 - 55 59 55
www.ulrich-ulrich.de

„Marktplatz Michaelis“

■ (mk) Neugraben. Die Michaeliskirchengemeinde lädt im Rahmen ihrer Reihe „Marktplatz Michaelis“ am 26. Februar um 19 Uhr zu einem Gesprächsabend im Gemeindehaus, Cuxhavener Straße 323 ein. Das Thema ist „Spiritualität – mich Gott überlassen, zu innerer Ruhe kommen, gestärkt mein Leben bewältigen.“

Bürgerschaftswahl

■ (au) Süderelbe. Am Sonntag, 23. Februar, wird die neue Hamburger Bürgerschaft gewählt. Der Neue RUF hat Kandidatinnen und Kandidaten aus Wilhelmsburg und Finkenwerder, die im Wahlkreis 2 beziehungsweise auf der Landesliste kandidieren, vier spezifische Fragen zu den beiden Stadtteilen gestellt. Letzte Woche haben bereits Ralf Neubauer (SPD), Dr. Stephanie Rose (Die Linke), Timo Fischer (FDP) und Jörn Frommann (CDU) geantwortet. Auf der Seite 8 sind die Antworten weiterer Kandidatinnen und Kandidaten in einer Übersicht zu finden.

MITSUBISHI MOTORS

„Der tolle City-Flitzer zum Spitzenpreis!“

Space Star 1.0 Diamant 52kW (71PS)
nur 8.990,- €

► Klima ► Radio CD/MP3/USB
► ZV mit Funk ► el. Außenspiegel

Abbildung zeigt Sonderausstattung

5 JAHRE HERSTELLER GARANTIE*

* 5 Jahre Hersteller-garantie bis 100.000 km. Details unter www.mitsubishi-motors.de/garantie.

Space Star Diamant 1.0 Benziner 5-Gang 52kW (71PS)
Kraftstoffverbrauch (l/100km) innerorts: 5,4; außerorts: 4,1; kombiniert: 4,6.
CO₂-Emission kombiniert: 105 g/km. Effizienzklasse: C

Mitsubishi in der City-Süd:
B.Sperling & Sohn GmbH
Wendenstraße 274-278
20537 Hamburg
Tel: 040 - 25 17 24-10
www.mitsubishi-hamburg-sperling.de

Freie Demokraten FDP

HARBÜRGER AUS ÜBERZEUGUNG!

DR. KURT CARLOS DUWE

FDP LANDESLISTE PLATZ ZWÖLF

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 7.00 – 18.00 Uhr, Sa.: 7.00 – 13.00 Uhr

ALDAG
Fleischerei
seit 1951

Angebote vom 24.02. – 29.02.2020

Bauernschmauspfanne
vom Schwein..... 100 g € 1,29

Steakhüfte vom Rind..... 100 g € 1,99

Karbonade vom Haselauer Landschwein..... 100 g € 0,89

Metzger Kochschinken..... 100 g € 1,89

Feine Leberwurst im Gold Darm..... 100 g € 0,89

Unser Sonntagsbraten ab Freitag

Schweinenackenbraten gefüllt mit einer Waldpilzfarcie
In unserem Bistro: bis 11 Uhr versch. Frühstücksvarianten von 11 bis 18 Uhr warme Gerichte

Fischbek · Cuxhavener Straße 460 · Telefon 701 80 73
www.aldag-fleischwaren.de

**KLEINGÄRTEN?
SIELMANN!**

**AM 23.02: PLATZ 43
SPD-LANDESLISTE**

WWW.DIRK-SIELMANN.DE

**Unser Team für
Ihre Geschäftsanzeigen**



Jens Kalkowski
Verlagsleitung
Tel. 040 70101715
j.kalkowski@neuerruf.de



Uwe Sakowski
Medienberater
Tel. 040 70101730
u.sakowski@neuerruf.de



Carmen Steinert
Medienberaterin
Tel. 040 70101732
c.steinert@neuerruf.de

der neue



Die Leidenschaft
zum Wochensende
in Hamburgs Süden

**Anzeigenschluss
Donnerstag 17.00 Uhr**

**Ausfahrt nach
Mulsum**

■ (mk) Fischbek. Die erste Ausfahrt der Cornelius-Gemeinde 2020 führt nach Mulsum im Landkreis Stade. Besucht wird dort die St. Petri-Kirche, deren erste geschichtliche Erwähnung bis ins Jahr 786 zurück geht. Damals war die Mulsumer Kirche noch eine kleine Taufkapelle, gegründet von Willehad, Missionar in Friesland. Bei einer Führung erfahren die Besucher einiges mehr über die lange und reichhaltige Geschichte dieser kleinen Kirche. Im Anschluss an die Führung sucht man das Restaurant Plates Osteblick in Gräpel auf. Hier wartet auf die Ausflügler ein leckeres Grünkohlessen. Nach dem Mittagessen kann, wer mag, einen kleinen Spaziergang an der Oste unternehmen oder sich die Zeit mit einem der vielen mitgenommenen Spiele vertreiben. Nach einem gemütlichen Kaffeetrinken begibt sich die Reise-Gesellschaft auf die Heimreise. Abfahrt Corneliuskirche: 10.30 Uhr, Bus, Führung, Mittag u. Kaffeetrinken: 45 Euro, Ankunft Fischbek: circa 18 Uhr, Anmeldung: Gemeindebüro unter Tel. 7019556.

7. Voice Power Gospel-Konzert im Rieckhof

■ (pm) Harburg/Süderelbe. „Voice Power“ heißt es am Freitag, 3. April, wenn Dieter Bahlmann zum 7. Mal ein großes Gospel-Konzert zu Gunsten der SOS-Kinderdörfer organisiert – diesmal ab 20 Uhr im Rieckhof. Neben dem bekannten „Gospel Train“ aus Harburg mit seinem Gründer und Dirigenten Peter Schuldt – der Chor feierte im Herbst vergangenen Jahres sein 20. Jubiläum – konnte Bahlmann noch die „Hamburg Voices“ für die Teilnahme gewinnen. Den Pop- und Musical-Chor leitet Alexander Grimm. Karten zum Preis von 16 Euro (zzgl. VVK-Gebühr) sind an folgenden Stellen erhältlich: Theaterkasse Phoenix-Center (Tel. 76758686), Theaterkasse im SEZ (Tel. 7026314), bei Ticketmaster (Tel. 01806 9990000) sowie bei allen bekannten Theaterkassen in Hamburg.



Gospel Train mit Peter Schuldt beim Jubiläumskonzert in der Ebert-Halle

Foto: pm

Mit Loki in die Welt Ausstellung über Loki Schmidt

■ (mk) Fischbek. Am 1. März lädt die Loki-Schmidt-Stiftung anlässlich des 101. Geburtstags ihrer Gründerin ab 11 Uhr zur Eröffnung einer Ausstellung unter dem Motto „Mit Loki in die Welt“ ein. Loki Schmidt war eine der bedeutendsten Persönlichkeiten des deutschen Naturschutzes. In der Ausstellung begleiten wir sie auf ihrer Lebensreise, die vor allem geprägt war durch ihre besondere Liebe zu Pflanzen, ihre Faszination für alles Natürliche und eine große Neugier auf die Welt. Um 15 Uhr liest Co-Kurator Lothar Frenz außerdem aus seinem Buch „Ein Jahr mit Loki“. Begleitet von Original-Gesprächsausschnitten erzählt der Biologe und Journalist aus ihrem wechselvollen Leben: Kindheit und Jugend, dem 2. Weltkrieg und der Bonner Republik, davon, wie sie sich immer wieder neu erfand und dabei doch sich selbst treu blieb. Ein persönliches Porträt einer beeindruckenden Frau und ein Buch über das Leben und was man von ihm will. Die Ausstellung ist bis zum 30. Juni während der Öffnungszeiten im Heidehaus zu sehen. Treffpunkt ist das Fischbeker Heidehaus, Fischbeker Heideweg 43a, 21149 Hamburg. Die Veranstaltung ist kostenlos, eine Spende wird erbeten. Anmeldung bis zum 26. Februar per E-Mail unter fischbek@loki-schmidt-stiftung.de.



Am 1. März lädt die Loki-Schmidt-Stiftung anlässlich des 101. Geburtstags ihrer Gründerin ab 11 Uhr zur Eröffnung einer Ausstellung unter dem Motto „Mit Loki in die Welt“ ein

Foto: Loki-Schmidt-Stiftung

**Gasthof Hotel
Deutsches Haus**
Innh. Hans-Heinrich Maak



Am Samstag, den 29.02.2020 von 17.00 bis 21.00 Uhr
Am Sonntag, den 01.03.2020 von 11.30 bis 15.00 Uhr

Stint satt € 16,90 pro Person
mit Vorsuppe, Salatbuffet, Kartoffel- und Speckkartoffelsalat
– Um Anmeldung wird gebeten –

21129 Hamburg (Francop) · Hohenwischer Str. 157 · Telefon 745 93 98
www.deutscheshaus-francop.de

Handgemacht!
Sonntags im Museum am Kiekeberg.

Altbewährtes Handwerk neu entdecken.
Erleben Sie, wie ein Schmied arbeitet oder schauen Sie unserer Puppennäherin über die Schulter! Echte Könner ihres Handwerks beantworten Ihre Fragen.

So, 1. März
10-18 Uhr
Eintritt 9 Euro

unter 13 Jahren
EINTRITT FREI

www.kiekeberg-museum.de

Freilichtmuseum am Kiekeberg
Tel. (0 40) 79 01 76-0
Museumsbauernhof Wennerstorf
Tel. (0 41 65) 21 13 49

Mühlennuseum Moisburg
Tel. (0 40) 79 01 76-0
Feuerwehrmuseum Marxen
Tel. (0 41 85) 44 50

www.marktplatz-süderelbe.de

Kinderfasching in der Mehrzweckhalle

Carnevalsclub Süderelbe lädt ein

■ (mk) Elstorf. Am 23. Februar ist ab 15 Uhr (Einlass 14.30 Uhr) Kinderfasching in der Mehrzweckhalle in Elstorf am Schwarzenberg 3 angesagt. Ausrichter ist der Carnevalsclub Süderelbe e.V. Karten gibt es für 3 Euro an der Tageskasse. Die Veranstaltung richtet sich natürlich an Kinder, aber auch die Eltern sind herzlich eingeladen, beim fröhlichen Feiern mitzumachen. Was ist geplant? Die Kinder werden einen bunten Nachmittag mit Spielen, Tan-
zanimation und der Hüftburg erleben. Die Junioren des Carnevalsclubs präsentieren ihre Tänze auf der Bühne. Zudem sollen in alter Tradition die Luftballons im Netz zersto- chen werden. Für das leibliche Wohl wird mit selbstgebackenen Kuchen, Softgetränken und Kaffee zu kleinen Preisen gesorgt. Der Kinderfasching wird von Melanie Saucke (Trainerin der Juniorengarde) und Melanie Goik (Tänzerin in der Prinzengarde) moderiert.



Am 23. Februar gibt es das närrische Treiben für die Kinder in der Mehrzweckhalle

Foto: Carnevalsclub Süderelbe

Eine Schreibwerkstatt für ALLE Schreiblabor – kreativ und spielerisch

■ (mk) Harburg. An drei Terminen (14., 21. und 22. März) gibt es für Neulinge wie schon bereits Schreiberfahrene ein abwechslungsreiches Schreiblabor. Das Angebot des BHH Sozialkontors verfolgt einen inklusiven Ansatz und spricht ausdrücklich auch Interessierte mit einer Beeinträchtigung an. Mit Methoden des kreativen Schreibens können die Teilnehmer ihren „Inneren Schreiberling“ entdecken und entfalten. Viele spielerische Übungen und Anregungen lassen sofort erste kleine Texte in Prosa oder auch Lyrik entstehen. Nach dem dreitägigen Workshop gibt es die Möglichkeit, eine Aus-
wahl auf einer Lesung im Rahmen der „Suedlese 2020“ vorzustellen. Damit nicht das Portemonnaie entscheidet, kostet der komplette Kurs nur 27 Euro (ermäßigt 13 Euro). Die Werkstatt wird durchgeführt vom Regisseur und Theaterpädagogen Jörn Waßmund, der seit vielen Jahren ebenfalls Schreibwerkstätten leitet. Die Termine sind der 14., 21. und 22. März, jeweils von 10 bis 16.45 Uhr im Treffpunkt Hamburg-Süd, Schwarzenbergstraße 49, 21073 Hamburg. Informationen und Anmeldung bei Ulf Möller unter Tel. 040 180100360 und post@kulturundmehr.org.

„Das Beste zum Schluss“ Katharina Fegebank in Neugraben

■ (mk) Neugraben. Am 22. Februar wird die grüne Bürgermeisterkandidatin Katharina Fegebank im belebten Zentrum von Neugraben den Wählern Rede und Antwort stehen. Gemeinsam mit der Bürgerschaftskandidatin für Süderelbe, Dr. Gudrun Schittek, und dem Politischen Geschäftsführer von Bündnis 90/Die Grünen, Michael Kellner, wird Fegebank am Infostand in der Neugraber Marktpassage (10 bis 12 Uhr) den letzten Tag des Wahlkampfes nutzen, „um Bürger von den grünen Ideen für ein lebenswertes Hamburg zu überzeugen – von der überfälligen Mobilitätswende über ihre Visionen für einen starken Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort bis zum dringend nötigen Klimaschutzgesetz, das ganz Hamburg bis 2035 klimaneutral machen soll“, heißt es in einer Pressemitteilung der Grünen.

**Apotheken-
Notdienst**

Nachtdienst:
8.30 bis zum Folgetag um 8.30 Uhr

Während der Mittagszeit von 13.00 bis 14.30 Uhr ist die betreffende Notdienst-Apotheke ebenfalls geöffnet.

– Sämtliche Angaben ohne Gewähr –

Februar 2020

Sa. 22	C	Mi. 26	G
So. 23	D	Do. 27	H
Mo. 24	E	Fr. 28	J
Di. 25	F	Sa. 29	K

Die Zeichen A – Z im Kalendarium geben die dienstbereite Apotheke an.

Und so erreichen Sie die Apotheken:

A Markt Apotheke Neugraben
Marktpassage 7, Tel. 70 10 06-0

B Heide-Apotheke (Neu Wulmstorf)
Bahnhofstraße 35d, (MPC) Tel. 70 01 52-0

B Reeseberg-Apotheke im Ärztehaus (Harburg)
Reeseerg 62, Tel. 763 31 31

C Feld-Apotheke im Sky-Markt (Langenbek)
Gordonstraße 2, Tel. 763 80 08

C Morgenstern-Apotheke (Finkenwerder)
Steendiek 42, Tel. 74 21 82-0

C Vering-Apotheke (Wilhelmsburg)
Veringstraße 37, Tel. 75 76 63

D – keine Apotheke in Süderelbe –
Info-Telefon 0800 0022833

D Apotheke an der Moorstraße (Harburg)
Moorstraße 2, Tel. 77 75 63

E Apotheke am Inseelpark (Wilhelmsburg)
Neuenfelder Straße 31, Tel. 302 38 69 90

F Arcaden-Apotheke (Harburg)
Lüneburger Straße 45, Tel. 30 09 21 21

G Kompass-Apotheke (Harburg-Heimfeld)
Gazertstraße 1 (S-Bahn Heimfeld), Tel. 765 44 99

H Mühlen-Apotheke (Neugraben)
Neugrabener Bahnhofstraße 33, Tel. 701 50 91

H Vivo Apotheke (Harburg)
Lüneburger Straße 18, Tel. 76 75 57 72

J Schäfer-Apotheke (Harburg)
Harburger Rathausstraße 37, Tel. 76 79 30-0

K Hansa-Apotheke (Harburg-Heimfeld)
Heimfelder Straße 1, Tel. 77 39 09

K Striepen-Apotheke (Neuwiedenthal)
Striepenweg 41, Tel. 70 20 87-0

L Fischbeker Apotheke (Fischbek)
Fischbeker Heuweg 2a, Tel. 701 84 83

L Stern-Apotheke (Harburg)
Mehringweg 2/Ecke Eißend. Str., Tel. 790 61 89

M apo-rot Millennium-Apotheke (Harburg)
Schloßmühlendamm 6, Tel. 76 75 89 20

M Ulex-Apotheke am Markt (Finkenwerder)
Steendiek 8, Tel. 74 21 71-0

N Ärztehaus-Apotheke (Neu Wulmstorf)
Bahnhofstraße 26, Tel. 700 13 83-0

N Damian Apotheke am Sand (Harburg)
Sand 35 (am Blumenmarkt), Tel. 77 79 29

O Altländer Apotheke Neuenfelde
Nincoper Straße 156, Tel. 30 38 94 44

O City-Apotheke (Harburg)
Lüneburger Str. 34, Tel. 77 70 30

P Lavendel Apotheke (Harburg)
Hainholzweg 67, Tel. 79 14 48 12

P Menge-Apotheke (Wilhelmsburg)
Reinstorfweg 10a/Ldz. Mengestr., Tel. 753 42 40

Q Neuwiedenthaler Apotheke (Neuwiedenthal)
Rehrstieg 22, Tel. 702 07 30

R Deich-Apotheke (Georgswerder)
Neuenfelder Straße 116, Tel. 754 21 93

R Medio-Apotheke im Ärztehaus (Harburg)
Bremer Straße 14, Tel. 77 20 47

S Galenus-Apotheke (Harburg)
Ernst-Bergeest-Weg 55, Tel. 760 30 65

S Ulen-Apotheke (Neugraben)
Groot Enn 3, Tel. 701 86 82

T Hubertus-Apotheke (Wilhelmsburg)
Veringstraße 36, Tel. 75 66 00 14 14

T WeVital Apotheke (Harburg)
Am Wall 1, Tel. 320 27 18 88

U Distel-Apotheke (Wilhelmsburg/Georgswerder)
Krieterstr. 30/Ärztehaus, Tel. 754 01 01 od. 754 03 03

U Pluspunkt-Apotheke im Phoenix-Center (Harburg)
Hannoversche Straße 86, Tel. 30 08 86 96

W Panorama-Apotheke (Harburg)
Harburger Ring 8-10, Tel. 765 23 24

W SEZ-Apotheke
Cuxhavener Straße 335, Tel. 701 40 21

X Apotheke im Marktkauf (Harburg)
Seeveplatz 1, Tel. 76 62 13 60

X VitAlex-Apotheke (Neu Wulmstorf)
Schifferstraße 2, Tel. 70 10 64 64

Y Berg-Apotheke (Harburg)
Trelder Weg 5, Tel. 763 51 91

Y Sonnen-Apotheke (Elstorf)
Mühlenstraße 2d, Tel. 04168 91 16 96

Z Apotheke am Veritaskai (Harburg)
Veritaskai 6, Tel. 30 70 19 11

Z Apotheke im Niedersachsenhaus (Heimfeld)
Heimfelder Straße 42, Tel. 7 90 53 25

WICHTIGE NOTRUF

Polizei Harburg,
Lauterbachstraße 7 4 28 65 46 10

Polizei Neugraben 4 28 65 47 10

Polizei Neu Wulmstorf 33 44 19 90

Polizei Finkenwerder 4 28 65 47 60

Polizei Wilhelmsburg 4 28 65 44 10

Polizei, Notruf, Überfall 110

Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe 112

Rettungsdienst der Hilfsorganisat. . . 1 92 22

Rettungsdienst des DRK 1 92 19

Arzneimittel-Information. 70 20 87-0

Gift-Information-Nord 0551-192 40

Behinderten Taxi 44 10 11

Tierärztlicher Notdienst 43 43 79

Zahnärztlicher Notdienst
(Mittwoch-Nachmittag
und Wochenende) 18 03 05 61

Notarzt-Zentrale 11 61 17

Ärztlicher Notdienst 22 80 22

Informationen unter: www.aponet.de

Erstes Zwischenfazit ziehen

Wie geht es mit CarSharing-Projekt weiter?

■ (mk) Neugraben/Fischbek. SPD und Grüne schlagen Alarm: Ein Car-Sharing-Projekt in zwei Neubaugebieten ist wegen Vandalismus zum Erliegen gekommen. Zur Information: Im Juni 2019 hat die IBA gemeinsam mit ihrem Partner, einem Autohaus, in den Neubaugebieten Vogelkamp und Fischbeker Heidbrook in Neugraben-Fischbek mit vier Fahrzeugen das Angebot eines lokalen CarSharing-Dienstes gestartet. „Die Fahrzeuge sind auf dem Rewe-Parkplatz im Fischbeker Heidbrook und im P+R-Parkhaus am Neugraber Bahnhof stationiert. Es handelt sich jeweils um zunächst vier Elektrofahrzeuge, die auf gesonderten Stellplätzen mit jeweils vorhandenen Elektro-Säulen abgestellt sind“, heißt es zur Einleitung im Antrag von SPD und Grünen. Bewohner der beiden Neubau-Quartiere sollten sich im Internet auf den entsprechenden Seiten als mögliche Nutzer registrieren und dann über die auf den Seiten herunterzuladende App Fahrzeuge buchen können, die dann zum gewählten Zeitpunkt zur Verfügung stehen und genutzt werden können. Eine Grundgebühr war hierfür nicht fällig. Bezahlte wurde lediglich für die Nutzung der Fahrzeuge. Bei dem lokalen Car-sharing-Angebot handelt es sich um ein zusätzliches Mobilitätsangebot, das als Teil des städtischen Mobilitätsmix zu einer erheblichen Redu-



Im Sommer 2019 wurde die CarSharing-Station im Fischbeker Heidbrook eröffnet Foto: mk

zierung des Kraftfahrzeugverkehrs auf den Straßen führen könnte. Es handelt sich bei den beiden Projekten um Modellprojekte für Hamburg, die daher auch aus Klimaschutzmitteln der Freien und Hansestadt Hamburg gefördert werden, so die Antragsteller. Das ist nach Lesart von SPD und Grünen alles Geschichte. Seit dem 16. Januar könne das Car-sharing-Angebot „Vogelkamp“ und „Heidbrook“ aufgrund von Vandalismusschäden und Diebstahl nicht mehr genutzt werden, erklären SPD und Grüne. Beide Parteien sehen nun den Zeitpunkt für ein erstes Zwischenfazit gekommen, über Nutzererfahrungen, Zuspruch und möglicherweise auch Kritik an dem Angebot zu sprechen.

Der Vorsitzende der Bezirksversammlung wird deshalb gebeten, Vertreter der IBA und des Autohauses in den Ausschuss für Mobilität und Inneres einzuladen, um über die bisherigen Erfahrungen und mögliche Weiterentwicklungen des lokalen CarSharing-Angebotes in Neugraben-Fischbek zu berichten. „Insbesondere soll über das Finanzierungsmodell und dessen Tragfähigkeit sowie über die Annahme und Auslastung des Angebots berichtet werden. Zudem soll berichtet werden, was zur zeitweisen Einstellung des Angebots geführt hat, wie lange diese andauern soll und wie derartige Angebotsausfälle künftig vermieden werden können“, betonen SPD und Grüne.

Instandsetzungsarbeiten vom 21.-23. Februar

Cranzer Rollbrücke gesperrt

■ (mk) Cranz. Um einen sicheren und zuverlässigen Betrieb der Cranzer Rollbrücke zu gewährleisten, wird die Hamburg Port Authority (HPA) Instandsetzungsarbeiten an der Anlage durchführen. Zur Durchführung der Arbeiten wird die Brücke aufgefahen sein, um ein Hängegerüst zu montieren. Daher steht die Brücke für den Personen- und Radverkehr, vom 21. Februar 9 Uhr bis zum 23. Fe-

bruar 18 Uhr, nicht zur Verfügung. Die Umleitung erfolgt über das Sperrwerk Estemündung im Zuge der Straßen Cranzer Hauptdeich, Neuenfelder Hauptdeich. Vor Ort weisen Schilder auf die Sperrung sowie Umleitung hin. Fahrgäste vom Ostufer der Este, die die Buslinie 150 erreichen wollen, werden gebeten, auf die Haltestelle „Sperrwerk Estemündung“ auszuweichen.

SPD-Infostand gut besucht

Olowson-Saviolaki informierte Bürger

■ (mk) Neugraben. Die SPD Wahlkreis-kandidatin Eftichia Olowson-Saviolaki (Platz 3 der Wahlkreisliste) stand auch am 15. Februar mit zahlreichen Unterstützern am SPD-Infostand Rede und Antwort. Sie führte mit den Bürgern zahlreiche Gespräche zum Thema medizinische Versorgung – und da insbesondere der Mangel an Kinderärzten. Aber auch Fragen zum Verkehr und zur Bildung nahmen breiten Raum ein. Kritische Fragen zum „Cum ex Skandal der Banken“ konnte sie mit dem Hinweis begegnen, dass be-

reits 2018 der Haushaltsausschuss der Bürgerschaft erschöpfend Aufklärung betrieben habe und einen Bericht darüber veröffentlicht hat. Sie führte die neuerlichen Veröffentlichungen auf den sich nähernden Wahltermin zurück. Die SPD als Partei, die letztlich den Skandal öffentlich gemacht hat, habe wahrlich kein Interesse daran, Schuldigen zu decken, sagte Olowson-Saviolaki. „Es freut mich sehr, wenn ich im direkten Gespräch mit den Bürgern helfen kann, politische Fragen zu beantworten“, so die SPD-Kandidatin.



Eftichia Olowson-Saviolaki (3.v.l.) und ihr Team suchten das Gespräch mit dem Bürger Foto: Heinz Beeken

Bauarbeiten Cuxhavener Straße/Waltershofer Straße

Ab 25. Februar wieder Stau

■ (mk) Süderelbe. Die staufreie Zeit auf der Cuxhavener Straße hat bald ein Ende. „Die Baumaßnahmen am Knoten Cuxhavener Straße/Waltershofer Straße werden nach der Winterpause am 25. Februar 2020 wieder aufgenommen“, heißt es in einer Pressemitteilung des Bezirksamtes Harburg. Während der kommenden Arbeiten, so das Bezirksamt, stehe in der Cuxhavener Straße ab dem 25. Februar wieder ein Fahrstreifen je Richtung zur Verfügung. Vom 25. Feb-

ruar bis Mai wird Hamburg Wasser die Trinkwasserleitung erneuern. Gleichzeitig werden von der Deutschen Telekom Leitungen verlegt. Die Straßenbauarbeiten im Knoten Waltershofer Straße werden am 30. März fortgeführt. „Im letzten Jahr wurden die Straßen- und Leitungsbauphasen der ersten Bauphasen in der Cuxhavener Straße und in der Waltershofer Straße termingerecht fertiggestellt“, betont das Bezirksamt abschließend.



Ab dem 25. Februar wird es wegen der Bauarbeiten am Knoten Cuxhavener Straße/Waltershofer Straße wahrscheinlich wieder zu Staus kommen Foto: mk

Dorothee Stapelfeldt kommt

■ (mk) Neugraben. Senatorin Dorothee Stapelfeldt besucht am 22. Februar ab 10 Uhr für circa eine Stunde den Info-Stand der SPD auf dem Neugraber Markt. Sie möchte sich vor Ort über örtliche Probleme informieren. Die SPD-Wahlkreis-kandidatin Eftichia Olowson-Saviolaki und die neu gewählte Vorsitzende des Distriktes Neugraben-Fischbek, Beate Pohlmann, werden den Bürgern ebenfalls Rede und Antwort stehen.

Umgestaltung des S-Bahnhofs Neugraben beginnt

21 Bäume sollen gefällt werden

Fortsetzung von Seite 1 „Derzeit kann nicht ausgeschlossen werden, dass auch weitere Bäume in den kommenden Jahren dort entnommen werden müssen. Dies wird durch die Baumkontrolleure des Bezirksamtes entschieden. In dieser Fällperiode (bis Ende Februar) ist jedoch nicht damit zu rechnen. Die Experten wollen insbesondere den Sommer abwarten. Sollte sich die Wetterlage ähnlich wie 2018 verhalten, ist nicht ausgeschlossen, dass die Bäume „gestresst“ sind und mit dem geringen Wasser haushalten müssen. Hierbei ist zu beachten, dass dabei die Abwehrkräfte der Bäume geschwächt sind und

ein Pilzbefall nicht mehr vom Baum abgewehrt werden kann“, teilte der Pressesprecher mit. Ob die gefällten Kirschen durch andere Bäume ersetzt werden, stehe noch nicht fest, so Imhäuser. „Eine finale Planung zum Ersatz der Bäume gibt es derzeit noch nicht. Der ursprüngliche Plan wäre es, dort auch wieder Kirschen zu pflanzen, doch durch die sich verändernden Umweltbedingungen wird die Lage vor Ort noch beobachtet, sodass dort auch eine andere Baumart zum Einsatz kommen kann. Von einer Neupflanzung im Herbst 2020 geht die zuständige Abteilung derzeit nicht aus“, erklärte Imhäuser auf Nachfrage.



Noch wenige freie Plätze

Neue Kurse in Harburg

Englisch für „Senioren“

- einmal pro Woche
- tagsüber
- in kleinen Gruppen
- keine Vorkenntnisse erforderlich.
- viel sprechen, wenig Grammatik
- Mindestalter: **50 Jahre**

Sie wollen ...ein paar Worte Englisch mit ihren Enkeln sprechen? ...englische Begriffe verstehen, die uns täglich begegnen? ...sich auf Reisen verständigen? ...in Gesellschaft aktiv sein und geistig am Ball bleiben?

Über die Kurse informiert Sie Herr Daniel Gust

ELKA®

Erfolgreich lernen. Konzepte im Alter

Telefon 040 – 537986970

www.elka-lernen.de

Bücherbus

■ (pm) Harburg. Die Büchertalle weist noch einmal darauf hin, an welchen Haltestellen der Bücherbus wann hält:

Dienstag, 14 bis 15 Uhr: Langenbek (Leiserweg/Johannes-Bremer-Weg)

Dienstag, 15.15 bis 16.15 Uhr: Langenbek (Hermannsburger Weg/Wil-seder Ring)

Dienstag, 17 bis 18 Uhr: Rönneburg (Küstersweg/Am Burgberg)

Mittwoch, 13.30 bis 14.15 Uhr: Eißendorf (Hainholzweg/Strucksbarg)

Mittwoch, 14.30 bis 15.15 Uhr: Marmstorf (Lürader Weg)

Mittwoch, 16 bis 17 Uhr: Marmstorf (Binnenfeld/Ladenzentrum)

Mittwoch, 17.10 bis 18 Uhr: Marmstorf (Jägerfeldweg)

Donnerstag, 17 bis 18 Uhr: Heimfeld (Heimfelder Str./Hans-Dewitz-Ring)

„Habe viel Zuspruch erfahren“ Eftichia Olowson-Saviolaki zieht Bilanz

■ (mk) Süderelbe. Noch ist der Wahlkampf zur Bürgerschaft für die SPD-Wahlkreiskandidatin Eftichia Olowson-Saviolaki voll im Gange, aber es lohnt sich doch schon für sie, Bilanz zu ziehen. „Eine Bilanz, die sich sehen lassen kann“, stellt die SPD-Politikerin fest. „Ich habe zehnmal bisher an Infoständen bei Wind und Wetter Rede und Antwort gestanden, habe zusammen mit Claudia Loss Veranstaltungen mit den Senatorinnen Cornelia Prüfer-Storcks und Melanie Leonhard sowie mit dem SPD-Kreis- und Fraktionsvorsitzenden Frank Richter einen Rundgang durch das Neubaugebiet Fischbeker Heidbrook durchgeführt“, erklärt Olowson-Saviolaki.

Diese betont, dass sie das Gespräch mit den Bürgern mit Freude geführt und immer wieder die medizinische Versorgung angesprochen habe. „Wir brauchen mehr Haus- und auch mehr Kinderärzte in Süderelbe“, sagt Olowson-Saviolaki, „ich lasse mich nicht mit der Aussage der Kassenärztlichen Vereinigung abspeisen, dass Sonderbedarfszulassungsanträge von Ärzten genehmigt werden können, aber der zusätzliche Bedarf muss für diese Region endlich anerkannt werden, was heißt, dass Arzt-sitze, gebunden an diese Region, geschaffen werden müssen. Dies ist eine Aufgabe, die ich nach Kräften im Falle meiner Wahl mit Nach-

druck in der Bürgerschaft verfolgen werde“, verspricht Olowson-Saviolaki. Die SPD-Politikerin fordert eine weitere Verbesserung der Infrastruk-



Eftichia Olowson-Saviolaki und der SPD-Kreis- und -Fraktionsvorsitzende Frank Richter beim Rundgang durch das Neubaugebiet Fischbeker Heidbrook Foto: SPD

tur in Süderelbe sowohl beim Bau von Schulen und Kitas als auch den Ausbau des ÖPNV. „Für diese Schwerpunkte werde ich mich auch in der Bürgerschaft mit sehr viel Engagement einsetzen“, so Olowson-Saviolaki, „ich habe in den letzten Wochen sehr viel Zuspruch und Hilfe erfahren. Dafür möchte ich mich bei allen Helfern und Unterstützern sehr herzlich bedanken“.

Von der Natur inspiriert

Projekt „Naturerlebnispark Fischbeker Wandelhain“ vorgestellt

■ (mk) Fischbek. Anfang 2019 nahmen die Mitglieder des damaligen Stadtentwicklungsausschusses mit Erstaunen die Mitteilung der Verwaltung auf, dass der Projektentwickler Garbe Flächen in Fischbek auf eine mögliche Wohnbebauung (bis zu 150 Wohneinheiten) untersucht habe. Das betreffende Areal wird durch den Ohrsweg, den Fischbeker Heuweg und die Bahntrasse eingegrenzt. CDU und SPD kritisierten 2019 neben der unüblichen Vorgehensweise vor allem Fragen des Lärmschutzes und der Sicherheit am Bahnübergang Dritte Meile. Rund ein Jahr später haben sich die Wogen geglättet, man hat seinen Frieden mit dem Neubau-Projekt NF-76 geschlossen. Deutlich wurde dies auf der jüngsten Sitzung des Regionalausschusses Süderelbe am 19. Februar im Striepensaal. Hier ging es um die Präsentation des „Naturerlebnispark/Fischbeker Wandelhain“, der auch für die zukünftigen Neubürger von NF-76 gedacht ist. Aus einer Brachenfläche mit teilweise altem Baumbestand, wild wuchern Büschen und einer Kindertierwiese, auf der aber auch Bauschutt lagert, soll ein Park für Jung und Alt zur aktiven Freizeitgestaltung entstehen.

Der „Naturerlebnispark/Fischbe-

ker Wandelhain“ soll im Rahmen des EU-Projektes CLEVER Cities realisiert werden. Das Projekt CLEVER Cities („Co-designing Locally tailored Ecological solutions for Value added, socially inclusive Regeneration in Cities“) gehe zurück auf eine Ausschreibung der Europäischen Kommission im Förderprogramm Horizont2020. Das Ziel des Projekts sei die Förderung nachhaltiger und sozial integrativer Stadterneuerung mittels lokal zugeschnittener naturbasierter Lösungen (sog. Nature Based Solutions; kurz: NBS). Als Lösungen, die von der Natur inspiriert seien und im Einklang mit der Naturstünden, könne dies beispielsweise die Begrünung von bislang ungenutzten Freiflächen umfassen. Durch neues Stadtgrün könnten einerseits Naherholungs- und Begegnungsräume geschaffen, gleichzeitig aber auch Biodiversität erhöht und Lebensräume für Pflanzen und Tiere verbessert werden, erläuterte einleitend Jan Pastoors vom Bezirksamt Harburg. Dieser „entschuldigte“ sich nachträglich für die vielen Anglizismen, aber das Projekt sei eben international ausgerichtet. Landschaftsarchitekten Katharina Erzepky von Munder und Erzepky Landschaftsarchitekten verschaffte den Anwesenden mit ihren Ausführungen einen genaueren Einblick in das Projekt. Um zu erfahren, was die Bevölkerung von dem „Naturerlebnispark/Fischbeker Wandelhain“ erwarte, habe man junge und

auf der ganzen Fläche sei wegen deren Beschaffenheit nicht möglich), Lärmschutz zur S-Bahn gewünscht, Schutz vor Vandalismus durch soziale Kontrolle und Nutzung der Fläche durch verschiedene zum Teil auch beaufsichtigte Gruppen, durch Beteiligung von Kindern und Jugendlichen bei der Realisierung ist die Gefahr des Vandalismus erfahrungsgemäß geringer und die langfristige Unterhaltung des Areals soll durch den Bezirk erfolgen, führte Erzepky unter anderem aus. Vor diesem Hintergrund habe man die Fläche in drei Bereiche eingeteilt: Das nördliche Waldstück bilde demnach einen naturnahen Raum, in dem beispielsweise mehrere alte Eichen durch Netze künstlerisch in Szene gesetzt werden. Die zweite Fläche soll den „Hortus conclusus“ (geschlossener Garten) bilden. Hier soll ein barrierearmer wie eingezäunter Teilbereich mit einem Treffpunkt (Standort eines alten heute nicht mehr vorhandenen Hofes) entstehen. Die Umzäunung soll bepflanzt werden. Der dritte Bereich bietet Sitz- und Balanciergelegenheiten. Hier soll auch der ehemalige Verlauf der Fischbek nachempfunden werden. Das Regenwasser aus der Dritten Meile soll durch ein Auffangbecken sichtbar gemacht werden, referierte Erzepky.



Landschaftsarchitektin Katharina Erzepky von Munder und Erzepky Landschaftsarchitekten informiert über das Projekt Foto: mk

alte Bürger auf einer Veranstaltung am 24. Oktober 2019 befragt. Herausgekommen seien viele Anregungen wie folgende: eine stabile Absicherung zur Bahn und Straße müsse erfolgen, ein barrierearmer Zugang sollte mindestens in einem kleineren Teil des Areal vorherrschen (eine volle Barrierefreiheit

Lebensquell
die Erlebnismesse

Eintritt 5,-€ • Tombola

29. Februar & 1. März 2020, Sa. & So. 10–18 Uhr, Burg Seevetal, Hittfeld

GESUND & VITAL
mit Blau-Weiss Fitness & Bouldern

Lassen Sie sich von **zusätzlichen 100m²** Trainingsfläche begeistern und entdecken Sie die Möglichkeiten für ein effektiveres Training. Unsere **Boulderhalle & Kletterhalle** freut sich ebenfalls auf Ihren Besuch - **Das Highlight für die ganze Familie.**

BLAU-WEISS
BUCHHOLZ
e.V.



3
MONATE
FITNESS
FÜR NUR 50,- EUR
Anmeldegebühr
geschenkt!

Weitere Informationen erhalten Sie hier:
Holzweg 6 • 21244 Buchholz • 04181 - 89 42 • www.blau-weiss-buchholz.de

Lebensquell – die Erlebnismesse

Wellness – Esoterik – Gesundheit am 29. Februar und 1. März

■ (pm) Hittfeld. Die Lebensquell-Messe vom 29. Februar bis 1. März in der Burg Seevetal (Hittfeld, am Göhlenbach 11) ist mit ihren Angeboten von Astrologie, Handlesen über Bücher, Edelsteinen, Massage-Techniken,

alternativen Heilmethoden, Energiearbeit, Klangschalen, Schmuck, Kosmetik, Feng Shui, bis hin zum Schamanismus, eine wahre Quelle für Menschen, die Sehnsucht nach einem Leben in Gesundheit und Frieden haben.

In den stündlich wechselnden Vorträgen können die Messebesucher tiefer in die einzelnen Themen eintauchen und so vielleicht den für sie richtigen Weg finden, ob bei innerer Balance, Schmerztherapie oder Feng Shui – die Bandbreite der Angebote ist breit gefächert. Auch können Sie bei der beliebten Tombola viele Preise aus dem Messeangebot gewinnen. Auch das leibliche Wohl kommt nicht zu kurz: von Vollwertkost bis Vegan, für alles ist gesorgt.

„Der Traum von einer besseren Welt beginnt mit dem Frieden im eigenen Herzen“, so die Veranstalterin Brigitte Hagen (Taraxacum).

Die „Lebensquell-Messe“ ist an beiden Tagen von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt beträgt 5 Euro, Kinder bis zu 14 Jahren haben freien Eintritt.



29. Februar und 1. März 2020, Sa. und So. 10 - 18 Uhr

Lebensquell
die Erlebnismesse

Interesse als Aussteller?
Infos unter: www.lebensquell-messe.de

Veranstaltungs-Zentrum Burg Seevetal in Hittfeld, Am Göhlenbach 11

Infostände und Vorträge zu den Themen:

Gesundheit • Wellness • Esoterik

Lebensquell-Veranstaltungs-GbR Tel. 0 41 74 - 71 10 05
Fax: 06 61 - 206 00 25 www.lebensquell-messe.de

„Nur pures Wahlkampfgetöse“

Thema CumEx am SPD-Infostand

■ (mk) Neugraben. Der SPD-Neugrabener Bürgerschaftsabgeordnete Matthias Czech besuchte am 15. Februar zusammen mit dem Team seines Abgeordnetenbüros den Neugrabener Wochenmarkt und die Marktpassage. An seinem Infostand führte er zahlreiche Gespräche mit den Wochenmarktbesuchern. Ein zentrales Thema waren diesmal die CumEx- und Cum-Cum-Geschäfte von Banken und deren Aufklärung durch die Hamburger Steuerbehörde. Hierzu musste Czech mehrmals die vergangenen Beratungen in der Bürgerschaft erläutern. Czech erklärte: „Bei CumEx- oder Cum-Cum-Geschäften haben sich Banken oder Fondsgesellschaften mehrfach die Kapitalertragsteuern auf Aktiendividenden von den Finanzämtern zurückerstatten lassen, obwohl nur ein einmaliger Rückerstattungsanspruch bestand. Damit haben sie unrechtmäßig Steuergelder vom Finanzamt zurückgefordert und sich an der Allgemeinheit bereichert. Hierbei sind wohl bundesweit Schäden von mehreren 100 Millionen Euro entstanden. Die Hamburger Finanzverwaltung bekämpft aktiv diesen Steuerbetrug. Sie beteiligt sich an den Käufen von Steuerdaten-CDs und arbeitet eng mit der Staatsanwaltschaft und anderen Behörden zusammen. Sie hat schon 2014 CumEx-Machenschaften gerichtlich bis vor den Bundesfinanzhof gebracht. Das war der erste vom Bundesfinanzhof zugunsten des Staates entschiedene Streitfall. Inzwischen hat die Hamburger Finanzverwaltung insgesamt 18 Strafverfahren wegen Steuerhinterziehung aufgrund von CumEx-Geschäften initiiert.“ Leider sind diese Cum-Ge-



SPD-Bürgerschaftsabgeordneter Matthias Czech (vorne) und sein Team informierten über die „CumEx“-Thematik Foto: SPD

schäfte, so Czech weiter, tief in den Saldenbuchungen der Banken versteckt und nur schwer aufzuspüren und zu beweisen. Die Finanzbehörden in Hamburg würden alle Anstrengungen unternehmen, um CumEx-Geschäfte und Cum-Cum-Transaktionen aufzudecken. Die Beweislast, dass diese Transaktionen durchgeführt wurden, liege bei den Hamburger Finanzbehörden. Daher müssen die Fälle sorgsam geprüft werden, um zu vermeiden, dass im Falle eines verlorenen Verfahrens vor Gericht können anderenfalls Zahlungen in Millionenhöhe für unsere Hansestadt entstehen. Diese müsse Hamburg allein tragen, auch wenn ein Verfahren auf die Einschätzung des Bundes zurückgeht, erläuterte

Czech. „Damit sind wir dann beim aktuell diskutierten Fall M.M. Warburg. Hier hatten die Hamburger Finanzämter eine andere Einschätzung als der Bund. Sie hielten ein Gerichtsverfahren mit den potenziellen Gerichtskosten für zu riskant für die Stadt. Die CumEx-Problematik wurde auch im Februar 2018 im Haushaltsausschuss der Bürgerschaft besprochen. Hier billigten alle Parteien das Vorgehen der Hamburger Finanzämter. In der Bürgerschaftssitzung im Januar 2018 wurde ein Antrag der LINKEN von allen Parteien abgelehnt, den Fall M.M. Warburg im Haushaltsausschuss der Bürgerschaft zu diskutieren. Es war allen klar, dass dies aus Gründen des Steuergeheimnisses nicht möglich wäre. Aktuell wird allerdings in einem Verfahren vor dem Landgericht Bonn verhandelt, ob eine Steuerforderung gegen M.M. Warburg besteht. Erst mit der

Vorlage eines Urteils kann die Hamburger Finanzverwaltung eine mögliche Nachforderung gerichtsfest begründen. Die Verjährung dieser Steuerforderung wird auch durch dieses laufende Strafverfahren gehemmt. Das hat der Bundesfinanzhof kürzlich klargestellt. Somit kann Hamburg im Falle einer Verurteilung von M.M. Warburg die Steuererstattungen zurückfordern“, führte Czech aus. Die Hamburger Finanzämter hätten in ihren CumEx-Fällen bereits rund 170 Millionen Euro Kapitalertragsteuer zurückgefordert. Ob die Warburg-Bank Teil des Systems war, würden die Gerichte klären. Mit mehrfacher Erstattung der Kapitalertragsteuer Milliardenbeträge zu ergaunern, sei und bleibe Steuerhinterziehung. Diese würden die Hamburger Finanzämter weiterverfolgen, machte Czech klar. Czech erklärte anschließend: „Die aktuellen Äußerungen von Oppositionsparteien, aber auch von unserem Koalitionspartner zeigen, dass die Skandalisierung von scheinbaren Absprachen des Bürgermeisters nur pures Wahlkampfgetöse sind. CumEx- und Cum-Cum-Geschäfte sind widerliche und strafbare Handlungen von Banken gewesen. Gerade in Hamburg wurden diese Praktiken früh nachgewiesen und verfolgt. Der aktuelle Fall wurde schon vor zwei Jahren sowohl im Haushaltsausschuss als auch im Plenum der Hamburgischen Bürgerschaft ausführlich diskutiert. Man sieht, wie nervös die anderen Parteien geworden sind und welche durchsichtigen Wahlkampfmanöver sie fahren müssen. Mit diesem schäbigen Versuch schaden die anderen Parteien der Demokratie. Ich bin mir sicher, dass die Wählerinnen und Wähler aus meinem Wahlkreis auf diese Machenschaften nicht reinfallen werden.“



MATTHIAS CZECH

Wahlkreisliste Süderelbe | Platz 1

AM 23.02.2020

MATTHIAS CZECH UND DIE SPD WÄHLEN

SPD

Ihre Stimme in der Bürgerschaft

Hier

könnte Ihre Anzeige stehen! Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

(040) 70 10 17-0

Erlaubnis widerrufen

Behörde untersagt LPT Tierhaltung

■ (mk) Neugraben. Die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz (BGV) hat mit sofortiger Wirkung der Firma LPT (Laboratory of Pharmacology and Toxicology GmbH & Co. KG) die Erlaubnis entzogen, in Hamburg Tiere zu halten. Nach sorgfältiger Prüfung sei aus Sicht der BGV die tierschutzrechtliche Zuverlässigkeit des Betreibers, der in Mienenbüttel (Niedersachsen) und Hamburg-Neugraben personenidentisch wäre, aufgrund schwerwiegender Verstöße gegen das Tierschutzgesetz sowie weiterer Verstöße gegen Dokumentations- und Genehmigungspflichten nicht mehr gegeben. Dabei stütze sich die BGV im Wesentlichen auf Erkenntnisse, die die Staatsanwaltschaft Stade und der Landkreis Harburg bei Ermittlungen am LPT-Standort Mienenbüttel gewonnen haben. Die BGV hatte die im Rahmen der staatsanwaltschaftlichen Durchsuchung sichergestellten Akten sowie die Akten der laufenden Verwaltungsverfahren im Wege der Amtshilfe eingesehen. Hamburgs Senatorin für Gesundheit und Verbraucherschutz, Cornelia Prüfer-Storcks, erklärte: „Aufgrund der Erkenntnisse, die wir in den vergangenen Wochen durch diese gründliche Prüfung gewinnen konnten, haben wir entschieden, der Firma LPT die Erlaubnis zur Tierhaltung mit sofortiger Wirkung zu entziehen. Damit dieser Widerruf rechtssicher erfolgen konnte, war es vor allem nötig, die Akten und Informationen der Staatsanwaltschaft sowie den Bescheid des Landkreises Harburg über den LPT-Standort Mienenbüttel in Niedersachsen sorgfältig auszuwerten. Nun muss eine tierschutzgerechte Unterbringung für die Tiere sichergestellt werden. Wir werden außerdem darauf drängen, dass das zuständige Bundesministerium die in Deutschland geltenden Regeln zügig an schärfere

res europäisches Recht anpasst und die EU-Tierschutzrichtlinie umsetzt.“ Die erlaubnispflichtige Tierhaltung am Standort Redderweg 8 in Hamburg wird mit sofortiger Wirkung untersagt. Alle Versuchstiere (am Standort Neugraben in erster Linie Mäuse und Ratten) seien innerhalb von drei Wochen an geeignete Dritte abzugeben, so die Behörde. Seit Bekanntwerden der Vorkommnisse in Mienenbüttel hatte die BGV bereits keine weiteren Tierversuche der LPT in Neugraben genehmigt und bereits genehmigte Tierversuche auf den Prüfstand gestellt. Aufgrund der in den Medien öffentlich bekannt gewordenen Vorwürfe der Versuchsmannipulation von ehemaligen Mitarbeitern der Firma LPT hat die zuständige BGV im November außerdem die Hamburger Staatsanwaltschaft gebeten, wegen der im Raum stehenden Vorwürfe Ermittlungen aufzunehmen. „Diese Anzeige wegen des Vorwurfs der Manipulation ist nicht Gegenstands des Bescheids zum Widerruf der Tierhaltungserlaubnis am Standort Neugraben nach § 11 Abs. 1 Nr. 1 Buchstaben a) und b) Tierschutzgesetz, weil sie weiterhin Bestandteil der aktuell laufenden Ermittlungen der Hamburger Staatsanwaltschaft ist. Paragraph 11 Abs. 1 Nr. 1 Buchstaben a und b TierSchG regelt die

Erlaubnis, Wirbeltiere, die dazu bestimmt sind, in Tierversuchen verwendet zu werden, oder deren Organe oder Gewebe dazu bestimmt sind, zu wissenschaftlichen Zwecken verwendet zu werden, zu halten“, heißt es in der BGV-Pressemitteilung. Grundsätzlich positiv war das Echo aus der Parteienlandschaft. So erklärte der SPD-Kreisvorsitzende Frank Richter beispielsweise: „Es ist gut, dass die Behörde nach der Entziehung der Erlaubnis zur Tierhaltung und Untersagung der Tierhaltung durch den Landkreis Harburg nach Vorliegen der Erkenntnisse des Landkreises und der Staatsanwaltschaft Stade schnell reagiert und für das Hamburger Labor in Neugraben-Fischbek ebenfalls die Tierhaltungserlaubnis entzogen hat. Eine Zuverlässigkeit in den Betreiber, dass er tierschutzrechtliche Regeln einhält, war offenkundig nicht mehr gegeben. Damit haben die schrecklichen Zustände, die im vergangenen Jahr in dem Labor in Mienenbüttel aufgedeckt worden sind, glücklicherweise jetzt auch in Hamburg ein Ende. Nun gilt es, aufzuklären, ob, in welchem Umfang und bei welchen Versuchsreihen möglicherweise Manipulationen vorgenommen worden sind. Dies wäre ein hochkrimineller Akt, der gerade bei der Zulassung von Arzneimitteln zu einer erheblichen Gefährdung von Menschenleben führen kann. Insoweit hoffen wir, dass die Staatsanwaltschaft auch hier schnellstmöglich Aufklärung bringen kann.“



Die Proteste gegen die LPT-Tierversuche haben Erfolg gehabt Foto: W.M

DEM_KRA_IE

ZUK_NFT

KLI_ASCHU_Z

NAC_HALTI_KEIT

GERE_HTIGK_IT

WENN DEINE STIMME FEHLT, DANN WIRD DAS NICHTS!

Waltershofer erinnern sich an die Flut 1962

Alljährliches Treffen gut besucht

■ (pm) Waltershof. Das Treffen der ehemaligen Waltershofer haben am Sonnabend vergangener Woche, wie auch in den Jahren zuvor, über 100 Personen besucht – „mit Freude in den Augen“, wie der ehemalige Waltershofer Detlef Baade, einer der Mitveranstalter dieses Treffens in der Seemannsmission „Duckdalben“, unweit des ehemaligen Ortskerns von Waltershof, mit Zufriedenheit feststellte. Baade: „Unser jährliches Treffen war mit Sicherheit ein Highlight.“ Für viele ist der ersten Sonnabend nach dem 16. Februar ein fester Termin im Jahresablauf. Für diesen Tag wird kein Urlaub gebucht oder eine sonstige Einladung angenommen. Marcus Schreiber (SPD), Mitglied der Bürgerschaft, berichtete über die Geschichte von Waltershof bis zur Gegenwart sowie über die Waltershofer, „die im Herzen Hamburg Waltershof im Herzen tra-

gen.“ Die Waltershofer hörten es gerne. Außerdem war auch der Pressesprecher der Bundeswehr, Jürgen Bredtmann anwesend, der an den damaligen Polizeisenator (so die damalige Bezeichnung) Helmut Schmidt erinnerte, der den Hubschraubereinsatz auf Waltershof eingeleitet hatte, damit Decken, Lebensmittel und auch „Dreieckmilchtüten“, an die sich Baade noch heute gut erinnert, den Weg zu den Walterschofern fanden. Nach einer Gedenkminute an die 43 ertrunkenen Flutopfer in Waltershof, ging es weiter mit „Weißt du noch...“, wobei die Anzahl derer, die aus erster Hand über die Flutnacht vom 16. auf den 17. Februar 1962, eine kalte Vollmondnacht, berichten können, immer kleiner wird. Nächstes Jahr findet das Treffen wieder statt: am 20. Februar 2021. Baade: „Wir freuen uns auf unser Treffen im Duckdalben.“



Rolf Ulantovski und Detlef Baade (v.l.) sowie Johannes Toennies (re.) begrüßten als Gastgeber des Treffens Markus Schreiber (3.v.l.) und Jürgen Bredtmann

Foto: priv.

„Mario und der Zauberer“ Literaturcafé am 1. März ab 16 Uhr

■ (mk) Neuwiedenthal. Eigentümlich Bösartiges bestimmt von Anfang an die Reise der Familie nach Norditalien: In Thomas Manns Werk „Mario und der Zauberer“ wird das tragische Reiseerlebnis einer deutschen Familie eindringlich beschrieben. Als einer der bedeutendsten Erzähler des 20. Jahrhunderts veröffentlichte der Autor der „Buddenbrocks“ und des „Zauberbergs“ viele weitere Novellen und Erzählungen, die bis

heute Leser wie Hörer in ihren Bann ziehen. Dieter Wehrbrink und Gunter Miedek tragen vor, Kaffee, Tee und Kuchen umrahmen die Lesung. Das Literaturcafé findet jeden 1. Sonntag im Monat ab 16 Uhr statt, Einlass ist ab 15.30 Uhr. Achtung: Für die gastronomische und ehrenamtliche Betreuung der beliebten Veranstaltung wird Verstärkung gesucht. Bitte gern melden bei Dieter Wehrbrink unter Tel. 7025506.

Weltgebetstag: „Steh auf und geh!“

■ (pm) Finkenwerder. Jeden ersten Freitag im März wird weltweit der Weltgebetstag begangen. Dieses Jahr haben Frauen aus Simbabwe den Gottesdienst gestaltet. Simbabwe liegt im Süden Afrikas. Ein ökumenischer Kreis von Frauen der katholischen Gemeinde Finkenwerder und der St. Nikolai-Kirchengemeinde organisiert diesen besonderen Gottesdienst. Er beginnt am 6. März um 16 Uhr mit einem Vortrag über Land und Leute in der Klosterkirche St. Petrus, Norderkirchenweg 71. Daran schließt sich der Gottesdienst an und zum Abschluss wird bei Speisen nach Rezepten aus dem Gastgeberland noch beieinander gegessen. Hierzu sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Der Nachmittag beginnt im Gemeinderaum. Zu einem späteren Weltgebets-tags-Gottesdienst lädt die Nachbargemeinde in Neuenfelde um 19 Uhr ein.

Faschingsfeier

■ (pm) Finkenwerder. In der InselPerle wird es bunt! Am Mittwoch, 26. Februar, von 16 bis 17.45 Uhr sind Kinder bis 8 Jahre und ihre Familien zum Kinderfasching im Café zeitlos in der InselPerle Finkenwerder, Norderschulweg 7, eingeladen. Alle sollen verkleidet kommen und eine Kleinigkeit für das Buffet mitbringen. Infos unter Tel. 7434757.

Kita-Plätze und Carsharing

■ (pm) Finkenwerder. Am Dienstag, 18. Februar, kommt der Regionalausschuss Finkenwerder zu seiner nächsten Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung der Ortspolitiker steht unter anderem die angespannte Lage bei den Kita-Plätzen im Stadtteil. „Dazu erwarten wir Vertreterinnen der zuständigen Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration und des bezirklichen Jugendamtes“, so Ausschussvorsitzender Ralf Neubauer (SPD). Es gebe nach einer langen Durststrecke endlich gute Nachrichten, denn zwei vorhandene Kitas würden erweitert und eine zusätzliche sei im Aufbau. Außerdem beschäftigt sich der Ausschuss mit dem Thema „Carsharing“. Da gewerbliche Anbieter wie Car2Go ihr Angebot derzeit nicht nach Finkenwerder ausweiten wollen, prüft die Ortspolitik das Konzept der „Dorfstromer“ aus dem Alten Land. „Dort hat ein Verein ein gut funktionierendes Carsharing-Angebot in Jork, Steinkirchen und Horneburg aufgebaut“, erläuterte Neubauer. Edgar Schmidt aus dem Vorstand von Dorfstromer e.V. wird das Konzept vorstellen. Die Sitzung beginnt um 18 Uhr im alten Ortsamt, Butendiechsweg 2, und ist öffentlich.

Wege und Parkplätze herrichten Gartenbauverein wird 100 Jahre alt

■ (pm) Finkenwerder. „Zum 100. Jubiläum in drei Jahren soll alles hübsch sein“, schrieb der Neue RUF im Jahr 2017. Besonders bei Starregen meldete der Gartenbauverein Finkenwerder e.V. 101 von 1920 regelmäßig Land unter, weil das Wasser aus den Gräben nicht abfloss. Die Folge: Zahlreiche Kleingärten und Schuppen standen regelmäßig unter Wasser. Zwischenzeitlich ist mit der Herrichtung der Gräben im Gartenbauverein begonnen worden. Ende Mai 2020 sollen mit der Aufschüttung der Wege und der Parkplätze die Arbeiten beendet werden. Einer, der diese Arbeiten durch seine Kontakte zur örtlichen Poli-

tik möglich gemacht und die Initiative ergriffen hatte, ist Johannes Tönnies. Besonders Markus Schreiber, SPD-Bürgerschaftsabgeordneter aus Finkenwerder und der Bezirksamtsleiter Falko Droßmann sowie der SPD-Bundtagsabgeordnete Johannes Kahrs haben sich in den vergangenen Jahren für den Gartenbauverein, der im September sein Jubiläum feiern will, stark gemacht. Nach einigen Veränderungen bei den Zuständigkeiten wurde einem verbindlichen Pflegeplan von der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte zugestimmt. Tönnies selbst hat mittlerweile zum 1. März seine Vereinsmitgliedschaft gekündigt.



Erste Arbeiten im Gartenbauverein

Foto: priv.

Beschwingt und schweißtreibend Neujahrsfeier der Line Dancer

■ (mk) Fischbek. Am 10. Januar fand die Neujahrsfeier der Line Dancer, den Hot Scuffs, statt. Mit dabei waren ungefähr 40 Tänzer aus vier verschiedenen Gruppen, der insgesamt 50 Line Dance-Mitglieder des TV Fischbek. Wer sich jetzt fragt, was Line Dance überhaupt ist, für den folgt eine kurze Erklärung. „Line Dance ist eine Tanzform, bei der in Reihen und Linien getanzt wird. Wir tanzen vor-, neben- und hintereinander. Die Tänze sind choreografiert, sodass alle Line Dancer, egal von wo sie kommen, den gleichen Tanz können. Hauptsächlich tanzen wir zu Country Musik, aber auch zu modernen Pop-Liedern“, erläutert Gudrun Regge, Trainerin der Line Dance-Abteilung. Am Freitagabend stärkte man sich nach einer kurzen Begrüßungsrede von Gudrun Regge und Jörg Muche

(1. Vorsitzender des TV Fischbek) zunächst einmal am vorzüglichen Buffet, denn wer den ganzen Abend tanzen möchte, der braucht dafür ordentlich Kraft und Energie. Als die ersten Lieder starteten, hielt es nur noch wenige Personen auf den Stühlen. Eine Playlist von insgesamt 50 Liedern hatte Regge zusammengestellt. „Es gibt eine Mischung aus schweren und leichteren Tänzen. So kommen sowohl die Fortgeschrittenen als auch unsere Anfänger, die erst seit Ende des letzten Jahres erfolgreich ihr Tanzbein schwingen, auf ihre Kosten“, erklärte Regge. Die Tänzer waren mit viel Spaß und Freude beim Line Dancing dabei und strahlten nur so vor Begeisterung an diesem beschwingten Abend. Wer einmal den einen oder anderen Tanz nicht mittanzen konnte, oder einfach mal eine kleine Trink-Pause brauchte, nutzte



Am 10. Januar fand die Neujahrsfeier der Line Dancer, den Hot Scuffs, statt

Foto: Gina Muche

diese zugleich für eine Plauderpause. Erst spät in den Abendstunden beendeten die Line Dancer ihre gelungene und schweißtreibende Neujahrsfeier. Wer neugierig geworden ist, der

kann gerne einmal „zum Schnuppertanzen“ bei den Anfängern vorbeischauen. Training ist mittwochs von 16.30 bis 17.30 Uhr im Gymnastikraum (1. Stock) der Uwe-Seeler-Halle.

TREFFPUNKT
SCHIFF

WEITERE TOP-ANGEBOTE AUF WWW.TREFFPUNKT-SCHIFF.DE

RHEINROMANTIK AB BASEL

MS SE-MANON • 09.04.2020 • ab Basel bis Amsterdam

FÜR SIE INKLUSIVE

- Flusskreuzfahrt mit **MS SE-MANON** laut Reiseverlauf
- 7 Übernachtungen in der gebuchten Kabinenkategorie in Außenkabinen mit Dusche/WC
- Gepäcktransfer von der Schiffsanlegestelle zur Kabine und zurück
- Vollpension an Bord
- Getränkepaket inklusive: Hauswein, Bier vom Fass, alkoholfreies Bier, Softdrinks, Säfte, Kaffee/Tee und Mineralwasser von 10:00 Uhr bis 22:00 Uhr
- 1x Willkommens-Sekt • Bordmusiker, Crew-Show und Themenabende
- 1x Gala-Dinner mit 6-Gang-Menü • SE-Tours-Reisebegleitung

Kreuzfahrt mit All-Inclusive-Verpflegung

0800 - 2 63 42 66
(gebührenfrei)

STICHWORT: 1549

*pro Person in EUR. Programmänderungen vorbehalten. Es gelten die Reisebedingungen des Veranstalters. Mindestteilnehmerzahl: 130 Personen. Bei Kontaktaufnahme erhalten Sie weitere vorvertragliche Informationen und Details von unseren Reiseberatern. Druckfehler vorbehalten. **Vermittler: Treffpunkt Schiff/AtourO GmbH, Martin-Luther-Straße 69, 71636 Ludwigsburg.**
Veranstalter: SE-Tours GmbH, Am Grollhamm 12a, 27574 Bremerhaven

TREFFPUNKT
SCHIFF

WEITERE TOP-ANGEBOTE AUF WWW.TREFFPUNKT-SCHIFF.DE

ZAUBERHAFTER FRÜHLINGSBEGINN

MS SE-MANON • 25.03.2020 • ab Düsseldorf bis Duisburg

FÜR SIE INKLUSIVE

- Flusskreuzfahrt mit **MS SE-MANON** laut Reiseverlauf
- 4 Übernachtungen in der gebuchten Kabinenkategorie in Außenkabinen mit Dusche/WC
- Gepäcktransfer von der Schiffsanlegestelle zur Kabine und zurück
- Vollpension an Bord
- Getränkepaket inklusive: Hauswein, Bier vom Fass, alkoholfreies Bier, Softdrinks, Säfte, Kaffee/Tee und Mineralwasser von 10:00 Uhr bis 22:00 Uhr
- 1x Willkommens-Sekt • Bordmusiker, Crew-Show und Themenabende
- 1x Gala-Dinner mit 6-Gang-Menü • SE-Tours-Reisebegleitung

Kreuzfahrt mit All-Inclusive-Verpflegung

0800 - 2 63 42 66
(gebührenfrei)

STICHWORT: 1549

*pro Person in EUR. Programmänderungen vorbehalten. Es gelten die Reisebedingungen des Veranstalters. Mindestteilnehmerzahl: 130 Personen. Bei Kontaktaufnahme erhalten Sie weitere vorvertragliche Informationen und Details von unseren Reiseberatern. Druckfehler vorbehalten. **Vermittler: Treffpunkt Schiff/AtourO GmbH, Martin-Luther-Straße 69, 71636 Ludwigsburg.**
Veranstalter: SE-Tours GmbH, Am Grollhamm 12a, 27574 Bremerhaven

TREFFPUNKT
SCHIFF

WEITERE TOP-ANGEBOTE AUF WWW.TREFFPUNKT-SCHIFF.DE

ZAUBERHAFTER FRÜHLINGSBEGINN

MS SE-MANON • 25.03.2020 • ab Düsseldorf bis Duisburg

FÜR SIE INKLUSIVE

- Flusskreuzfahrt mit **MS SE-MANON** laut Reiseverlauf
- 4 Übernachtungen in der gebuchten Kabinenkategorie in Außenkabinen mit Dusche/WC
- Gepäcktransfer von der Schiffsanlegestelle zur Kabine und zurück
- Vollpension an Bord
- Getränkepaket inklusive: Hauswein, Bier vom Fass, alkoholfreies Bier, Softdrinks, Säfte, Kaffee/Tee und Mineralwasser von 10:00 Uhr bis 22:00 Uhr
- 1x Willkommens-Sekt • Bordmusiker, Crew-Show und Themenabende
- 1x Gala-Dinner mit 6-Gang-Menü • SE-Tours-Reisebegleitung

Kreuzfahrt mit All-Inclusive-Verpflegung

0800 - 2 63 42 66
(gebührenfrei)

STICHWORT: 1549

*pro Person in EUR. Programmänderungen vorbehalten. Es gelten die Reisebedingungen des Veranstalters. Mindestteilnehmerzahl: 130 Personen. Bei Kontaktaufnahme erhalten Sie weitere vorvertragliche Informationen und Details von unseren Reiseberatern. Druckfehler vorbehalten. **Vermittler: Treffpunkt Schiff/AtourO GmbH, Martin-Luther-Straße 69, 71636 Ludwigsburg.**
Veranstalter: SE-Tours GmbH, Am Grollhamm 12a, 27574 Bremerhaven

Buchen Sie jetzt Urlaub für zu Hause



% Jetzt **Winter-Rabatt** sichern!
Lieferung sofort oder
pünktlich zum Frühjahr



Fordern Sie unseren
aktuellen Katalog an
info@strandkorbprofi.de

Die Strandkorbprofis GmbH
Strandkorb-Manufaktur Buxtehude
Carl-Zeiss-Straße 6
21614 Buxtehude

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 9:00 - 17:00 Uhr
Samstag 10:00 - 13:00 Uhr

www.strandkorbprofi.de

☎ 04161 596680

Sonja Lattwesen Die Grünen, Wilhelmsburg, Listenplatz 1 im Wahlkreis 2, Landesliste Platz 23 	Michael Weinreich SPD, Wilhelmsburg, Landesliste Platz 29 	Nicole Jordan AfD, Wilhelmsburg, Listenplatz 1 im Wahlkreis 2 	Gerrit Fuß Die Grünen, Wilhelmsburg, Listenplatz 2 im Wahlkreis 2, Landesliste Platz 50 	Andreas Grünwald Die LINKE, Wilhelmsburg, Listenplatz 5 im Wahlkreis 2 
FRAGE 1: Wilhelmsburg und Finkenwerder – zwei Nachbarstadtteile. Skizzieren Sie bitte beispielhaft anhand einiger Beispiele, was geschehen müsste, um die Stadtteile weiter aufzuwerten und attraktiver für die Wohn- und Arbeitsbevölkerung zu machen. ANTWORT: Finkenwerder und Wilhelmsburg haben ein paar Gemeinsamkeiten und viele Unterschiede. Beide liegen im bzw. am Hafen und unterhalb des Geestrückens. In beiden Stadtteilen gibt es viele Arbeitsplätze für Menschen jeder Qualifikation – und beide Stadtteile leiden unter den Emissionen des Hafens und der großen Arbeitgeber. Und – das ist den wenigstens bewusst – Hamburg kann nicht ohne uns, ohne die Arbeitsplätze hier, ohne die Anteile des Hafens hier. Vordringlich in den nächsten Jahren ist der Emissionschutz gegenüber dem Hafen und seiner Industrie.	ANTWORT AUF FRAGE 1: Wilhelmsburg ist der flächenmäßig größte Stadtteil Hamburgs und hat sich in den letzten Jahren sehr unterschiedlich entwickelt. Ziel muss es sein, die ganze Insel zu einem modernen, schönen Ort zu Leben zu entwickeln. Ich freue mich, dass ich es geschafft habe, dass das Alte Bahnhofsviertel und das Korallusviertel jetzt saniert werden, für Georgswerder gibt es auch konkrete Pläne. Für Finkenwerder und Wilhelmsburg ist wichtig, dass wir mit dem Wohnungsbau weiter vorankommen, damit sich die Menschen das Leben vor Ort weiterhin leisten können.	ANTWORT AUF FRAGE 1: Durch die IGA und die IBA wurde Wilhelmsburg sowohl für die Wohn- und die Arbeitsbevölkerung bereits super aufgewertet. Damit Wilhelmsburg seinen eigenen Charme nicht verliert, muss die Nachverdichtung durch zusätzlichen Wohnungsbau jetzt gestoppt werden. Unsere Grünflächen und Parks müssen erhalten bleiben und neue geschaffen werden. Insbesondere unser kleiner Wilder Wald am Ernst-August-Kanal gilt es zu schützen. Die Fähre zu den Landungsbrücken muss auch an den Wochenenden fahren.	ANTWORT AUF FRAGE 1: Wilhelmsburg hat sich in den letzten Jahren stark gewandelt und wird es weiterhin. Hier wird es drauf ankommen, dass der Öffentliche Nahverkehr und die Radwege direkt mitgedacht werden und auch Jugend- und Kulturzentren berücksichtigt werden. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass der Kulturkanal weiterentwickelt wird und die Schulen mit mehr Lehrer*innen und kleineren Klassen wirklich inklusiv zu gestalten. Finkenwerder bietet bereits eine hohe Lebensqualität, ist jedoch stark durch Verkehr, Lärm und Luftschadstoffe belastet. Ich setze mich für Tempo 30 im ganzen Stadtteil, bessere Radwege und häufigere Fährverbindungen ein. Zudem sind Lärm und Luftschadstoffe zu reduzieren.	ANTWORT AUF FRAGE 1: Aufwertung sollte denen nutzen, die in unseren Stadtteilen bereits leben. Das bedeutet, die Mieten zu deckeln und zu bremsen sowie den Bestand an bezahlbaren Wohnungen zu erhöhen. In Wien liegen die Mieten pro Quadratmeter bei 5 bis 6 Euro. Warum soll das langfristig nicht auch für Hamburg möglich sein? Wohnungsbau, der, wo möglich, in Öffentlicher Hand erfolgen sollte, darf dabei nicht zu Lasten der Grünflächen gehen. Mit erhöhten Einwohnerzahlen muss es einen Ausbau von Schulen und Kindertagesstätten, mehr Freizeiteinrichtungen und eine bessere Versorgung mit Fachärzten geben. Besonders am Herzen liegen mir als Kleingärtner die Gartenanlagen. Sie müssen erhalten bleiben. Sie zu dezimieren, wäre ein nicht wieder gut zu machender Schaden.
FRAGE 2: Gibt es Bereiche, wo unverändert besonders großer Handlungsbedarf besteht? ANTWORT: Verkehr und Emissionschutz! Sei es AIRBUS in Finkenwerder oder die Grenzwerte für den Schiffsverkehr für beide Stadtteile. Für Wilhelmsburg ist die Beruhigung von der Georg-Wilhelm-Straße und Harburger Chaussee wichtig, für Finkenwerder die Zufahrt zu AIRBUS und auf die Rüsch-Halbinsel. Mögliche Lösungen wäre Tempo 30 in beiden Stadtteilen und eine bessere Lenkung des LKW-Verkehrs. Eine bessere Nahverkehrs-Anbindung zwischen beiden Stadtteilen muss sein.	ANTWORT AUF FRAGE 2: Die Mobilität ist ein zentrales Thema in beiden Stadtteilen. Da sind wir dran. Wichtig ist, dass die Bildung weiter gefördert wird. Bei Kitas gibt es zum Beispiel einen starken Mangel in Finkenwerder. In Wilhelmsburg sind wir mit den Schulneubauten auf einem guten Weg, die Stadtteilschule Wilhelmsburg ist fast fertig, Stübenhofer Weg – meine ehemalige Grundschule – ist im Bau. Der Neubau der Schule Rahmwerder Straße kommt in diesem Jahr auch noch.	ANTWORT AUF FRAGE 2: Die sozialen Brennpunkte müssen besser durchmischt werden, zum Beispiel Osdorfer Born, Kirchdorf-Süd, das alte Bahnhofsviertel in Wilhelmsburg, Mümmelmannsberg, Steilshoop. Eine Integration kann nur stattfinden, wenn man gezwungen ist, sich mit seinen Nachbarn auf Deutsch zu unterhalten.	ANTWORT AUF FRAGE 2: Sowohl in Wilhelmsburg wie auch in Finkenwerder muss besonders für die Mobilität noch Einiges getan werden. Mit neuen Fähren, einer neuen Radbrücke nach Wilhelmsburg und zuverlässigeren S-Bahn-Verbindungen mit längeren Zügen soll die Elbe als natürliche Grenze leichter zu überwinden sein. Für ein gutes Miteinander von alten und neuen Bewohner*innen aller kulturellen Hintergründe, müssen Politik, Vereine, kulturelle und soziale Einrichtungen und alle Menschen weiterhin gut zusammenarbeiten.	ANTWORT AUF FRAGE 2: Generell sollte Politik dazu beitragen, ein Leben für alle in Würde zu ermöglichen. Dazu gehören gerechte Löhne und anständige Renten. Die Rentenkürzungen der letzten Jahre und das unumenschliche Hartz-IV-Regime müssen zurückgenommen werden. Die Grundrente, die nach 35 Beitragsjahren nur etwa 70 Euro über dem Hartz-IV-Satz liegen soll, reicht dafür nicht aus. Politik in der Bürgerschaft sollte sich nicht nur auf die Kommunalpolitik beschränken. Hamburg kann über Bundesratsinitiativen und auch durch eigene Maßnahmen dazu beitragen, dass es wieder gerechter wird.
FRAGE 3: A26 (Ost), S3, Verlängerung der U4 über Wilhelmsburg hinaus, die Fährlinien 62/72, der Durchgangsverkehr in Finkenwerder – welche – auch zeitlichen, Perspektiven können Sie für die Umsetzung der Anliegen der Bürgerinnen und Bürger aufzeigen? ANTWORT: Die A26 Ost kann nur durch Abwägungen zwischen Bund und dem Land Hamburg noch verhindert werden. Alle regierenden Parteien in Bund und Land außer den Grünen sind für die A26. Wir sind dafür, die Fähre 73 auch am Wochenende fahren zu lassen und die 64 besser mit Busverbindungen zu takten. Bei der 62 soll es zum Sommerfahrplan Verbesserungen geben. Die U4 muss gleich nach der Wahl projektiert und ausgeschrieben werden; wir dürfen nicht mögliche Strecken zubauen, bevor der Plan für die U4 steht.	ANTWORT AUF FRAGE 3: Bei der A26 ist mir wichtig, dass der Dekkel von 1300 Metern im Bereich Kirchdorf, den ich mit initiiert habe, jetzt fertig finanziert ist. Bei der S3 haben wir jetzt die Langzüge im Einsatz und planen die neue Linie S32, um eine 3-Minuten-Taktung einzuführen; dass sollte in den nächsten 5 Jahren kommen. Die Planung der U4 nach Wilhelmsburg wird in den nächsten Jahren anstehen, damit wir die zukünftige Trasse nicht verbauen. Das steht auch im Regierungsprogramm. Ich setze mich für eine zügige Verlängerung bis an das Reiherstiegviertel ein, damit man von der Buslinie 13 auch in die U4 umsteigen kann. Die Stärkung der Linie 62 mit einem 10-Minuten-Takt für Finkenwerder haben wir in der Bürgerschaft beschlossen und es werden drei zusätzliche Fähren gebaut werden.	ANTWORT AUF FRAGE 3: Damit Finkenwerder nicht seinen Charme verliert, braucht Finkenwerder keine A26 (Ost), S3 oder eine U4. Wir müssen uns fragen, was die Anwohner in Finkenwerder wollen, nicht was die Firmen im Umfeld wollen. Gerade die Fährverbindungen ist das, was Finkenwerder so attraktiv macht. Worüber man eher sprechen sollte, sind die Taktungen der Busse und die Ausweitung der Haltestellen.	ANTWORT AUF FRAGE 3: Ich werde mich dafür einsetzen die A26-Planungen nochmal auf den Prüfstand zu stellen. Diese Autobahn ist nicht zeitgemäß. Mit der Auslagerung in die Autobahn GmbH wird eine Verhinderung jedoch immer schwieriger. Die S3 muss zeitnah in den Hauptverkehrszeiten komplett mit Langzügen fahren, wie es der HVV schon vor einem Jahr versprochen hatte. Um die Zuverlässigkeit und die Taktung zu erhöhen, sind große Investitionen nötig, die jetzt angeschoben werden. Für die U4 werden wir in der nächsten Legislatur den Linienverlauf sichern. Jedoch wird es bis zur Realisierung noch einige Jahre dauern. Der Fährverkehr ist jetzt auszubauen und ökologischer zu gestalten. Der Fährverkehr nach Finkenwerder soll spätestens verdichtet werden, wenn die geplanten Wasserstoff-Fähren geliefert sind. Bis dahin muss mit weiterem Personal für höhere Kapazitäten auf den Fähren gesorgt werden. Für den Wochenendverkehr nach Wilhelmsburg und eine Linienverlängerung in den Spreehafen setze ich mich weiterhin ein. Für den Durchgangsverkehr sollten gleich zu Beginn der Legislatur Lösungen gefunden werden.	ANTWORT AUF FRAGE 3: Für Finkenwerder und für Wilhelmsburg ist eine bessere Qualität des Öffentlichen Nahverkehrs von zentraler Bedeutung. Das heißt: eine dichtere Taktung für die Fährlinien 62 und 72, aber auch für die S-Bahn und die Busse, wo man sich im Berufsverkehr fast schon wie in einer Sardinenbüchse vorkommt. Außerdem muss es eine bessere Busanbindung an das südliche Finkenwerder und in den Wilhelmsburger Osten geben. Auch eine durchgehende Busverbindung zwischen beiden Stadtteilen wäre sinnvoll. Von einer Verlängerung der A26 quer durch den Süden von Wilhelmsburg halte ich nichts. Sie würde die dort wohnenden Menschen belasten. Alles andere kann sofort passieren, getreu unserem Motto: einfach machen!
FRAGE 4: Klimaschutz ist in aller Munde: Erläutern Sie bitte am Beispiel Vollhöfner Weiden beziehungsweise Wilder Wald am Ernst-August-Kanal, welche Umweltschutzmaßnahmen in den nächsten Jahren umgesetzt werden müssen. ANTWORT: Der Vollhöfner Wald muss über die „Karenzzeit“ hinaus erhalten und als Grünfläche/Wald ins Planrecht aufgenommen und aus der Hafenerweiterung herausgenommen werden. In Wilhelmsburg fordern wir Grünen, das Gebiet um den Haulander Weg endlich aus Bebauungsplänen herauszunehmen. Beim Spreehafenviertel ist die Abwägung schwierig: Es muss ein zusammenhängender Teil der Bäume erhalten werden, wichtig ist auch, dass dieser Teil ohne „Parkpflege“ weiter vor sich hin wachsen darf. Wir fordern einen Gedenkort für die vielen Toten der Flut 1962 dort vor Ort. Gleichzeitig ist der wilde Wald die erste Station für eine mögliche U4-Haltestelle, und in dieser Abwägung bin ich stark dafür, das dicht bebaute Reiherstiegviertel autofrei an die Innenstadt anzubinden.	ANTWORT AUF FRAGE 4: In Wilhelmsburg stehen mehrere Maßnahmen an, damit Wilhelmsburg eine grüne Insel bleibt. An erster Stelle die Entsiegelung der alten Reichsstraße. Eine riesige Fläche. Ferner wird die Raststätte Stilhorn wegfallen und auf der östlichen Seite eine Ausgleichsfläche entstehen. Und mit der Rückdeichung am Ellerholz wird es eine Fläche von 10 Hektar geben, die perspektivisch Naturschutzgebiet wird. Wichtig ist, dass wir auch beim Neubau an den Klimaschutz denken. Die Neue Wilhelmsburger Mitte erhält ein Fernwärmenetz und wir bauen das erste Geothermiekraftwerk Norddeutschlands. Ferner ist die Wasserstoffstrategie des Senats für die Stadt von zentraler Bedeutung für den Klimaschutz.	ANTWORT AUF FRAGE 4: Klimaschutz fängt damit an, dass wir unsere Grünflächen, Parks und Wälder schützen müssen. Das bedeutet auch eine Aufforstung und nicht eine Abholzung für Industrie, Wohnflächen und Fahrradwege.	ANTWORT AUF FRAGE 4: Ich setze mich unbedingt für den Erhalt des Vollhöfner Waldes ein. Als Teil der Biotopverbünde und als einzigartiger Naturort ist der Wald sehr erhaltenswert. Die angedachte Logistik kann auch anderswo untergebracht werden. Am Ernst-August-Kanal möchte ich mich für einen größtmöglichen Grünerhalt einsetzen. Ich sehe jedoch auch die Vorteile für Wohnungsbau in zentraler Lage und im Anschluss an bestehende Quartiere. Für den Klimaschutz sehe ich es als notwendig an, die Produktion von Wärme und Strom aus erneuerbaren Energien und Abwärme in Wilhelmsburg und Finkenwerder weiter voranzutreiben und die Häuser weiter energetisch und sozial verträglich zu sanieren.	ANTWORT AUF FRAGE 4: Die Völlhöfner Weiden und der Wilde Wald sollten erhalten bleiben. Es sind grüne Lungen, die unsere Lebensqualität erhöhen. Alle reden vom Klimawandel und über CO2-Steuern, welche die einfache Bevölkerung belasten. Und obwohl solche Steuern erwiesenermaßen – es gibt sie ja schon in einigen Ländern – CO2-Emissionen kaum reduzieren. Auf die einfachsten Dinge, das Klima durch mehr Grünflächen und einen besseren und kostengünstigeren Nah- und Fernverkehr zu schützen, kommt Politik indes nicht. Außerdem muss sich unsere Produktionsweise ändern, die vor allem den Profitinteressen einiger weniger dient. Auch indem immer mehr Wegwerfprodukte oder solche mit kurzer Haltbarkeit produziert werden. Hamburg kann dies durch eine Förderung umweltfreundlicher Industrien mit stützen.

Opferberg soll smart werden!

SPD fordert Modernisierung der HNT-Anlage

■ (mk) **Neugraben.** Die Sportanlage Opferberg ist, neben der Jahnkampfbahn im Stadtpark und der Sportanlage im Hammer Park, eine von drei Hamburger Leichtathletikanlagen von überregionaler Bedeutung – und die einzige derartige südlich der Elbe. Daher will die SPD-Bezirksfraktion Harburg die Anlage zukunftsfest machen. „Im laufenden Jahr werden die Umlauf- und Sprintbahnen der bezirklichen Sportanlage Opferberg erneuert“, erläutert der stellvertretende Fraktionsvorsitzende und Fachsprecher Sport, Holger Böhm, „der Bezirk steckt viel Geld in die notwendigen Maßnahmen. Inzwischen hat der die Anlage bewirtschaftende Verein Hausbruch-Neugrabener Turnerschaft von 1911 e.V. (HNT Hamburg) angeregt, diese Bahnen mit einer leistungsdiagnostischen Sensorik und einer modernen und energieeffizienten Flutlichtanlage auszustatten. Es bietet sich an, dies im Rahmen der Bahnenerneuerung gleich umzusetzen. Daher unterstützen wir die Bemühungen von Verein und Bezirk“, erläuterte Böhm.

Das System bestehe aus unsichtbar in die Laufbahn integrierten Sendern und einem leichten körpernahen Sensor sowie einer Diag-



Holger Böhm Foto: SPD

nostik-Software oder einer Smartphone-App. Die Anzahl der Nutzer sei bei dem System unbegrenzt. Es bietet optimale Trainingsgrundlagen für alle Leistungsklassen – vom Schulsport über den Breitensport bis hin zum Hochleistungssport. Gegenüber anderen Zeiterfassungssystemen wie Lichtschranken, GPS- oder Video-Auswertungen punktet es vor allem durch hohe Messgenauigkeit, die parallele Nutzung durch mehrere Sportler, die einfache sowie vielseitige Anwendung und die automatisierte Auswertung, teilt Böhm mit. Durch die Neuanlage der Bahnen bietet sich die Chance, jetzt diese

Technologie zum Einsatz zu bringen und zu erproben. Bei einer positiven Bewertung könne dies unter Umständen als Grundausrüstung für künftige Sanierungen oder Neuschaffungen von Sportanlagen vorgesehen werden, so Böhm. Auch eine moderne Flutlichtanlage hält Holger Böhm für dringend erforderlich und findet: „Kosten in der zu erwartenden Höhe sind nicht durch den bewirtschaftenden Verein alleine tragbar. Wegen der überregionalen Bedeutung ist hier auch eine anteilige Kostenübernahme seitens der Freien und Hansestadt Hamburg – zum Beispiel aus dem Programm „Active City“ oder Sanierungsfonds 2020 – zu beantragen.



Sportpark Opferberg Foto: HNT

Wir haben mit der Sportanlage Opferberg eine herausragende Sportstätte, die auch mit ihrer direkten Lage zur Fischbeker Heide als zentraler Standort – auch für Outdoor-Sport wie Mountainbiking, Wandern und mehr – bestens geeignet ist. Damit wir in Süderelbe hier aber nicht den Anschluss verlieren, wollen wir jetzt die Zukunft der Anlage gemeinsam mit HNT Hamburg und dem Bezirk sichern.“

Für die zusätzliche Ausstattung mit Sensorik und Flutlicht rechnet Böhm mit Kosten von etwa 125.000 Euro. Einen Finanzierungsplan soll jetzt die Verwaltung auf Antrag der SPD-Fraktion aufstellen. Neben bezirklichen Mitteln, möglichen Zuschüssen aus der Bürgerschaft und vom Hamburger Fußballverband wird dabei auch ein Eigenanteil der HNT Hamburg zu berücksichtigen sein, sagt Böhm.

Czech gegen Rückbau der B73

SPD-Politiker kritisiert Grüne

■ (mk) **Süderelbe.** Der Harburger SPD-Bürgerschaftsabgeordnete und Verkehrspolitikern Matthias Czech kritisiert Ideen der Bezirksversammlung Harburg, die B73 auf zwei Spuren zurückzubauen und stattdessen Radwege und Fußwege zu verbreitern. Hintergrund ist ein Antrag der Grünen in der Bezirksversammlung Harburg, der während der nächsten Bauarbeiten am Knoten Cuxhavener Straße (B73)/Waltershofer Straße Verkehrsmaßnahmen fordert. Diese sollen auf der B73 und den parallel verlaufenden Straßen der Neuwiedenthaler Straße, sowie den weiter nördlich gelegenen Straßenzügen An der alten Süderelbe und Hohenwischer Straße erfolgen. Während dieser Bauarbeiten wird der Verkehr auf der Cuxhavener Straße statt vierspurig nur zweispurig geführt werden. Die Daten der Verkehrszählungen sollen die Grundlage für eine mögliche Reduzierung der B73 auf zwei Spuren sein.

Czech sagt dazu: „Wir planen zurzeit eine Veloroute von Neu Wulmstorf bis ins Harburger Zentrum, die abseits, aber parallel zur B73 dem Fahrradverkehr eine attraktive Route aus dem Südwesten bis ins Harburger Zentrum bieten soll. Das Hamburger Veloroutenkonzept setzt auf gut ausgebaute Radfahrstrecken abseits der Hauptstraßen, um den Radfahrer mit möglichst wenig Lärm- und Abgasbelastung an sein Ziel zu bringen. Hier nun zu fordern, die B73 auf



Der SPD-Bürgerschaftsabgeordnete Matthias Czech spricht sich gegen einen Rückbau der B73 aus Foto: SPD

zwei Spuren zu verkleinern und dafür breite Radwege und Fußwege anzulegen, ist kontraproduktiv und überdimensioniert. Die B73 ist eine sehr stark befahrene Straße, die den Verkehr aus dem Harburger Umland kanalisiert. Auch bei einer Verringerung auf zwei Spuren wird die Verkehrsmenge noch so groß sein, dass die Lärmbelastung und die Abbiegeverkehr aus den Nebenstraßen die Strecke für den Radfahrer wenig attraktiv macht. Eine Verringerung der Kapazität der B73 führt zusätzlich zur Verlagerung von Verkehr in parallele Straßen. Wir müssen den öffentlichen Nahverkehr ausbauen und eine attraktive Veloroute parallel zur B73 schaffen. So schaffen wir Anreize für Pendler, ihr Auto stehen zu lassen. Es bringt nichts, den Autoverkehr alternativlos in parallele Straßen zu verdrängen.“

Diesmal mit Doppelspitze

SPD-Distrikt Neugraben wählte Vorstand

■ (mk) **Neugraben.** Mit einem überraschenden Ergebnis endeten die Organisationswahlen des mitgliederstärksten Harburger SPD-Distrikts Neugraben-Fischbek am Abend des 14. Februar. Die Genossen installierten eine Doppelspitze für den Distrikt. Gewählt wurden Beate Pohlmann und Henning Reh. Pohlmann gehörte zu den 22 Mitgliedern des Distriktes Hausbruch, die nach langwierigen Querelen mit dem dortigen Vorstand vor einigen Monaten nach Neugraben-Fischbek wechselten. Die Bezirksabgeordnete Pohlmann ist seit Jahren auf vielen kommunalpolitischen Feldern aktiv. Zusammen mit dem ehemaligen Kassierer und Schul-Experten sowie Geschäftsführer der SPD-Bezirksfraktion in Harburg, Reh, soll der Distrikt Neugraben-Fischbek nach dem überraschenden Abgang des vorherigen Distriktsvorsitzenden Maik Brandt und dem darauf folgenden Machtvakuum wieder in ruhigere und erfolgreichere Bahnen gelenkt werden. Auch ihre Stell-

vertreter bilden eine Doppelspitze, nämlich die Bezirksabgeordnete Natalia Sahling und der Neugrabener AWO-Vorsitzende und auch in der SPD-Bezirksfraktion aktive Hans-Ulrich Müller. Alle Kandidaten wurden mit klaren großen Mehrheiten gewählt. Zum Kassierer wählte die Versammlung mit überwältigender Mehrheit Nico Wolf, ein noch junges Parteimitglied aus dem Neubaugebiet Vogelkamp.

Als Beisitzer fungieren neben bereits erfahrenen Mitgliedern wie Thea Goos, Eftichia Olowson-Saviolaki, Marion Wolkenhauer und Heinz Beeken auch jüngere Genossen mit Nils Steffen und Tim Strauß. Auch hier gab es klare Abstimmungsergebnisse. Der Wahlabend habe gezeigt, heißt es in einer Pressemitteilung, „dass diese älteste Partei Deutschlands immer noch Bürgerinnen und Bürger motiviert, in ihr für Demokratie und sozialen Rechtsstaat aktiv einzutreten und sich zu engagieren. Demokratie fängt vor der Haustür an!“



Beate Pohlmann und Henning Reh führen den SPD-Distrikt Neugraben-Fischbek an Foto: SPD

„Malen am Morgen“

Ausstellung am 28. Februar

■ (mk) **Rade.** Im Frühjahr und Herbst jedes Jahres herrscht am Dienstagmorgen seit vielen Jahren reges Treiben im Dorfgemeinschaftshaus Rade. Etwa 15 Personen pa-

cken Wassergläser, Pinsel, Spachtel, Leinwände und Malpappen aus und bereiten sich auf ein paar Stunden intensive kreative Aktion vor. Nach einem kurzem Gespräch über

die Werke, verbunden mit Anregungen, vorsichtiger Kritik und neuen Ideen wird es still im Raum. Die Teilnehmer des Atelierkurses „Malen am Morgen“ der Volkshochschule Neu Wulmstorf vertiefen sich in ihre kreative Arbeit.

Am 28. Februar um 18 Uhr präsentieren die Kursteilnehmer ihre Arbeiten der letzten drei Jahre im Rat-

haus Neu Wulmstorf und laden dazu herzlich ein. Bei Fingerfood, Getränken und einem kleinen Rahmenprogramm können Interessierte einen Blick auf die Vielfalt der Arbeiten werfen. Sie bekommen vielleicht Lust, selbst kreativ zu werden.

Die Ausstellung kann danach bis zum 26. März zu den Öffnungszeiten des Rathauses besichtigt werden.

SPD
DIE GANZE STADT IM BLICK
SPD NEUENFELDE

WIR WÜNSCHEN UNSEREN KANDIDATINNEN VIEL ERFOLG!

Platz 40

DORIS MÜLLER
SPD-Landesliste Platz 40

Platz 4

VANESSA VOLLSTUBEN
Wahlkreis Süderelbe Platz 4

Korrektur

Klaus Schneider-Weiden ist Freiluftmaler

■ (mk) **Neugraben.** Aufgrund einer fehlerhaften Pressemitteilung wurde der Künstler Klaus Schneider-Weiden in der Überschrift eines Artikels als „Freiluftmaler“ bezeichnet. Klaus Schneider-Weiden ist natürlich ein „Freiluftmaler“. Die Redaktion bittet um Entschuldigung.

Anzeigenberatung ☎ (040) 70 10 17-0

Platz 43

WÄHLERINITIATIVE GARTENFREUNDE WÄHLEN SIELMANN!

5 Stimmen für Platz 43 SPD-Landesliste

Ingo Kleist, Ehrenmitglied des Landesbundes der Gartenfreunde in Hamburg e.V. (LGH); **Wolfgang Meyer**, Ehrenmitglied des LGH; **Robert Deifts**, GK Billerhude v. 1921 e.V. (114), Vorsitzender; **Rolf-Dieter Scheel**, GBV Schreiber Nordwinterhude (449), Vorsitzender; **André Wöhlk**, GG am Eulenkamp e.V. (528), Vorsitzender; **Andreas Carstens**, GF Stubbenkamp e.V. (322), Vorsitzender; **Janwillem van de Loo**, KGV Op Schulzens Eck e.V. (712); **Meryem Celikkol**, KGV Billtal e.V. (140); **Falko Droßmann**, GK Billerhude v. 1921 e.V. (114); **Sabrina Hirche**, KGV Eichenallee e.V. (706); **Marianne Koch**, GF Am Horner Weg - 159 - e.V.; **Oliver Sträter**, KGV Groß Borstel 436 e.V. und viele mehr!

SPD-Landesliste Platz 43
www.dirk-sielmann.de ☒ ☒ ☒ ☒ ☒

WAHLTAXI BENÖTIGT?
040 - 24 69 89

SPD
DIE GANZE STADT IM BLICK

Platz 29
MICHAEL WEINREICH
SPD-Landesliste

Platz 1
RALF NEUBAUER
SPD-Wahlkreisliste

DAMIT PETER TSCHENTSCHER UNSER BÜRGERMEISTER BLEIBT:

AM SONNTAG 2 X 5 STIMMEN FÜR DIE SPD.

NEU ERÖFFNUNG

Donnerstag, 27.02. – Sonntag, 1.03.

Jeden Tag von 9-19 Uhr: **Stefanie Ott Hundefotoshooting**
Einfach vorbeikommen und Fotos vom vierbeinigen Gassigänger machen lassen! Preis pro 15-minütigem Shooting: 20€, inkl. 1 Bild



Samstag, 29.02.

- **Grandy Erni's Skiffle-Group** von 11-14 Uhr gibts bei uns handgemachten Sound, der Spaß macht!
- Zusammen mit der **Hilfe für krebskranke Kinder Seevetal e.V.** sorgen wir am Matthies Erfrischungsstand für Ihr leibliches Wohl
- Köstliche **Apfelverkostung** mit dem Obsthof Busch
- **Ankerkraut-Tasting** „Gewürze & mehr“

Sonntag, 1.03.

- Mit den **Southern Girls** kommt der Sound der 40er und 50er Jahre von 12-16 Uhr zu uns.
- Zusammen mit der **Hilfe für krebskranke Kinder Seevetal e.V.** sorgen wir am Matthies Erfrischungsstand für Ihr leibliches Wohl
- Köstliche **Apfelverkostung** mit dem Obsthof Busch
- **Ankerkraut-Tasting** „Gewürze & mehr“

Komm ins
größte Gartencenter
Deutschlands!

Gustav-Becker-Straße 2
21218 Seevetal



GARTENCAFÉ

Genießen Sie leckeres Frühstück, unsere Bistroküche und hausgebackene Kuchen & Torten.



GARTENMÖBEL

Draußen zuhause: Loungemöbel, Sitzgruppen, Gartenliegen, Strandkörbe, Hollywoodschaukeln, Sitzauflagen und Kissen, Sonnenschirme...

BASTELSHOP

Unser Treffpunkt für alle Kreativen & DIY-Fans – immer aktuell und natürlich mit Fachberatung – mit allen bekannten Marken wie Rayher und HobbyFun!



ZOO & CO

Alles für Hund, Katze, Nager und Aquaristik-Fans in unserer XXL-Heimtierwelt, mit quirligen Nagern und bunten Zierfischen!



GRILLWELT

Hier wird es heiß! Weber Experience World, BroilKing, Campingaz und unsere hausgegrillte Weber-Grillakademie begeistern jeden Grillfan!



KINDER-SPIELELAND

Indoor-Spielwelt für kleine Dschungelfans!



DEKOWELT

Ein Bummel durch unsere Dekowelten für Haus, Küche und Garten macht Lust auf kreatives Wohnen!



ZIMMERPFLANZEN

Hier wachsen Dschungelpflanzen und blühende Geschenkideen!



WERKSTATT

Wir helfen beim Verlegen von Mährobotern, installieren, reparieren und warten in unserer Fachwerkstatt.



GARTENTECHNIK

Ob Mähroboter, Aufsitzmäher oder einfacher Spaten – hier ist Gartentechnik zuhause!



BEET- UND BALKONPFLANZEN

Hier weht zu jeder Jahreszeit frischer Blumenduft durch die Hallen!



BAUMSCHULE

Wir machen den Garten grün: Bäume, Obstgehölze, Sträucher, Hecken und Stauden



GARTENTEICH

Technik & Wasserpflanzen für den Gartenteich und eine große Auswahl von Koi, Goldfisch & Co.!



GENUSSWELT

Frisches Obst vom Obsthof Busch, regionale Produkte und süße Kleinigkeiten zum Genießen und Verschenken!



HAUPTINGANG

Hereinspaziert in die gute Stube! Es erwartet Sie eine gigantische Auswahl, nette Mitarbeiter und großzügige Servicepoints.



500 KOSTENFREIE PARKPLÄTZE

BELLANDRIS
MATTHIES
GARTENCENTER

www.garten-matthies.com

BELLANDRIS MATTHIES - GARTENCENTER

Matthies Gartenfachzentrum GmbH & Co. KG
Gustav-Becker-Straße 2 · 21218 Seevetal
Tel. 0 41 05 / 6 10 20

Café: 9.00-18.00 Uhr

Gartencenter: April-August: 9.00-19.30 Uhr
September-März: 9.00-19.00 Uhr

Erfolgreicher Jahresauftakt

Tag der offenen Tür bei Schützen

■ (mk) Neu Wulmstorf. Zu einem bunten Programm hatte der Schützenverein Neu Wulmstorf am 26. Januar eingeladen. Die Bürger konnten an diesem Tag die Sportgeräte des Schützenvereins unter fachkundiger Anleitung ausprobieren. Dieses Angebot wurde während des gesamten Tages ausgiebig in Anspruch genommen. Zeitweise bildeten sich schon Warteschlangen an den Ständen für das Luftgewehr- und Pistolenschießen. Auch die beiden Lichtpunktgewehrstände für Jugendliche und Kinder fanden großen Anklang. Riesenandrang herrschte bei den Bogenschützen. Sie hatten alle Hände voll zu tun, den Besuchern die richtige Technik für ihre Probeschüsse zu vermitteln. Im Rahmen des Tages der offenen Tür wurde auch das Finale des Vereinspokals 2019/20 durchgeführt. Hier konnte man die besten Luftgewehrschützen des Vereins in live Aktion sehen und seinem persönlichen Favoriten die Daumen drücken. Beim ersten Finale traten drei Mannschaften gegeneinander an. Hier konnten Sascha Pohl, Jan Volkenhauer und Mathias Weiß den Mannschafts-Pokal mit nach Hause nehmen. Dann folgte das Einzelfinale nach olympischem Austragungsmodus. Die geschossenen Ergebnisse wurden auf eine Großbildleinwand projiziert und von den Zuschauern mit „Ah“, „Oh“ und Beifall kommentiert. Nach jedem Durchgang schied der Schütze mit der geringsten Ringzahl aus. Am Ende waren nur noch drei Teilnehmer im Finale: Kirsten Bunnies, Mathias Weiß und Manuela Köppen. Mathias Weiß und Manuela Köppen.



Am Ende waren nur noch drei Teilnehmer im Finale: Kirsten Bunnies, Mathias Weiß und Manuela Köppen. Mathias Weiß entschied das Finale für sich. Foto: U. Martens

ela Köppen. Mit einer nervenstarken Leistung und konstant guten Schüssen konnte Mathias Weiß am Ende das Finale für sich entscheiden. Strahlend nahm er den Pokal bei der anschließenden Siegerehrung entgegen. Im Laufe des Nachmittags sorgte der Spielmannszug des Schützenvereins mit mehreren Auftritten für gute Laune unter den Anwesenden. Auch die jüngsten Spielleute zeigten ihr Können und begeisterten mit Melodien von Kinderliedern bis hin zur Marschmusik. Die Verantwortlichen des Schützenvereins waren mit dem Verlauf des Tages und den erschienenen Besucherzahlen äußerst zufrieden und hoffen, den einen oder anderen Gast bald als Vereinsmitglied begrüßen zu können.

Frühlingsstimmung bei SCHARF

Menüs – Gefühle – Melodien – Spannung

■ (ein) Harburg. Typisch Norddeutsch – Rinderlabbskaus mit Gedöns. „Gedöns“ war übrigens das Lösungswort zur Verlosung von Sven Olivers beehrtem 4-Gänge-Menü inklusive „Lillet“ Aperitif. Die Gewinner sind gezogen und freuen sich auf den Genuss des Menüs in den nächsten Tagen. Wie begehrt dieses Menü ist, zeigt sich in der zahlreichen Teilnahme an der Verlosung. Für diese Rückmeldung bedankt sich freudig das „Scharf“-Team bei seinen Gästen. Der Frühlingsmonat März steht vor der Tür! Doris Fölster singt Melodien bekannter Musicals, wie Cats, Les Misérables, My Fair Lady und anderen mit Klavierbegleitung. Vorab zur Begrüßung wird den Gästen das hausgebackene Brot mit Dip und einem „Gruß aus der Küche“ serviert. Dem ersten Gang, bestehend aus einer leckeren Zwiebelsuppe, folgt dann Zanderfilet an Rahmsauerkraut und Sesam-Eis für 39,50 Euro.

Ob der STINT dieses Jahr wohl wieder elbaufwärts schwimmt?

Wenn ja, dann gibt es den „kleinen“ Leckerbissen ab Anfang März, worauf schon alle im Frühling sehnsüchtig warten: Am Freitag, dem 6. März bereiten wir das beliebte „Garnelen satt“-Menü



Fotos: Lina Nguyen Fotografie



in 3 Gängen mit Suppe, Garnelen zum Selberpulen und Dessert- und Käsebuffet: 28,90 Euro.

Frühlingsgruß aus Italien

Am Dienstag, dem 24. März wartet ein Italienisches Buffet auf unsere Gäste: typische Fleisch- und Fischgerichte, Lasagne, Antipasti,

Tiramisu & Panna Cotta: 21,90 Euro.

Gleich danach – im April – sind es Erzählungen, die sich auch um den Frühling und das Erwachen von Gefühlen ranken. Die professionelle Geschichtenerzählerin Alexandra Kampmeier za-

bert diese mit Stimme, Mimik und Gestik in die Köpfe unserer Gäste. Kopfkino pur! Ein köstliches Menü erhöht noch den Genuss: 42,50 Euro. Zu Ostern – dem Familienfest – bietet an zwei Tagen ein Osterbrunch die Möglichkeit zu einem lockeren und leckeren Zusammensein für alle, die Zusammengehörigkeit genussreich unterstreichen wollen: 34,90 Euro.

Frühling heißt auch:

NEU. Neu ist auch der Roman „Blutige Düne“ von Sabine Weiss. Bereits 8 Tage nach Erscheinen erfahren unsere Gäste etwas über spannungsgeladene Begebenheiten in den Dünen Sylts – Kauf des Romans und persönliche Widmung inbegriffen. Ein Themen-Menü mit norddeutschen Küstenspezialitäten rundet die Stimmung der Handlung ab: 39,50 Euro.

Für die Veranstaltungen „Musicalmelodien“, „Erzählungen“ und „Autorenlesung“ sind Tickets über unsere Website www.restaurant-scharf.de oder direkt im Restaurant erhältlich.

Veranstaltungen:

„Musicalmelodien“ 20.03.
„Erzählungen“ 03.04.
„Autorenlesung“ 08.05.

Restaurant Scharf
Harburger Schloßstraße 2
21079 Hamburg
Telefon: 040 774422
www.restaurant-scharf.de

Ein Platz für Liebe

Valentinsabend der Bücherei war wieder ausverkauft!

■ (mk) Neu Wulmstorf. Strahlende Gesichter am 14. Februar, wohin man auch blickte: der Valentinsabend der Gemeindebücherei war wieder einmal ein voller Erfolg. Und das hatte verschiedene Gründe: die Beiträge der Akteure Julia Grimm-Herfordt, Bärbel Salecker, Ulla Vogt, Dr. Florian Schneider, Frank Müller und Daniel Weber an Orgel und Klavier drehten sich um alle Facetten der Liebe und stießen auf große Begeisterung des (Stamm-)Publikums. Lachtränen flossen, aber auch Beklemmung machte sich unter den 200 Gästen breit, als es um Gewalt in der Ehe ging. In der Pause wartete ein Büffet, von vielen fleißigen ehrenamtlichen Küchenfeen liebevoll zusammengestellt, und der Getränkestand war derart umlagert, dass der Schnaps „aus“ war. Das gemeinsame Singen am Ende hat inzwischen schon Kultcharakter erlangt,



Der Valentinsabend in der Bücherei stieß auf große Resonanz

Foto: Gemeinde Neu Wulmstorf

und so erscholl das Abschlusslied mit Inbrunst aus vielen gutgelaunten Kehlen.

Fazit: nach Valentin ist vor Valentin! Was wäre die Welt ohne Liebe.

Weltoffen, wandelbar und flexibel

Mitgliederversammlung des Schützenvereins Elstorf

■ (mk) Elstorf. Auf der Mitgliederversammlung des Schützenvereins Elstorf am 7. Februar wurde Kommandeur Jens Meyer in seinem Amt bestätigt und für weitere sechs Jahre gewählt. Der stellvertretende Schriftführer Thomas Wilde stand nach zwei Amtsperioden nicht mehr zur Verfügung. Diesen Posten übernimmt Birgit Meier. Der stellvertretende Schießwart Jörg Köpke wurde abgelöst von Sebastian Pietsch, der nun ebenfalls für sechs Jahre dieses Amt ausüben kann. Dem geschäftsführenden Vorstand lag vor der Versammlung ein Antrag der Jungschützen vor. Die Vorankündigung aus „Insiderkreisen“ in den örtlichen Medien gefiel längst nicht allen. Wer aber den Eindruck hatte, dass es Streit unter den Elstorfer Schützen gibt, der irrte und unterlag wohl einem semantischen Feh-

ler. Für den weiteren Fortschritt im Elstorfer Schützenverein fasste die neue Generation einen Antrag. Diesen trug Finn Jülich für die Jungschützen souverän vor. Es geht um Gleichberechtigung und Antidiskriminierung. Kurz gesagt: Freigabe der Königs- und Vizekönigswürde für die Damen, Toleranz für gleichgeschlechtliche Paare unter den Würdenträgern und einiges mehr. Einstimmig (bis auf eine Enthaltung) haben die mehr als 100 anwesenden Schützen einer Arbeitsgruppe zugestimmt, die in den kommenden zwölf Monaten Vorschläge zu Veränderungen erarbeiten soll. Der Schützenverein Elstorf ist aktuell einer der größten Vereine im Kreis. Die Kinder- und Jugendabteilung beherbergt heute fast 30 junge Menschen bis zum 16. Lebensjahr. Die Pioniere unter den Damen haben bereits

vor über 40 Jahren den Frauen einen Zugang zur Mitgliedschaft in Schützenverein Elstorf verschafft. Dank der innovativen Arbeit des ehemaligen geschäftsführenden Vorstandes hat Elstorf zwei hochmoderne Schießanlagen für das Luftgewehr- und Kleinkaliberschießen und erfreut sich an erfolgreichen Sportschützen. Der neue Vorstand führte Schützen und Gäste durch eine beispiellose Jubiläumsfeier 2019, auf der 150 Jahre Tradition gefeiert wurden. Mit circa 430 Mitgliedern hat der Verein in der Vergangenheit alles richtig gemacht. Dank ideenreicher und moderner Mitglieder, mit einer Lust auf Weiterentwicklung, steht dieser Verein niemals still, heißt es in einer Pressemitteilung des Schützenvereins Elstorf. Mehr Informationen auf www.schuetzenverein-elstorf.de.

TREFFPUNKT
SCHIFF

Von Southampton nach Hamburg

SCHNUPPER-REISE MIT DER QUEEN MARY 2

KURZREISE NACH HAMBURG
Queen Mary 2 • 13.07. bis 15.07.2020

FÜR SIE INKLUSIVE

- 2 Nächte Kreuzfahrt in der gebuchten Kategorie
- Vollpension an Bord mit 24-Stunden Kabinenservice
- Eine Flasche Sekt zur Begrüßung auf der Kabine
- Getränkestationen mit Kaffee/Tee, Wasser u. Säften (24 Stunden verfügbar)
- Vielseitiges Kurs- und Vortragsangebot mit Gastrednern

Umweltschutz & Kreuzfahrten:
www.treffpunkt-schiff.de/umweltschutz

0800 - 2 63 42 66
(gebührenfrei)

STICHWORT: 1549

TREFFPUNKT
SCHIFF

Von Hamburg nach Southampton

„KURZ MAL WEG“

KURZREISE AB HAMBURG
Queen Mary 2 • 22.07. bis 24.07.2020

FÜR SIE INKLUSIVE

- 2 Nächte Kreuzfahrt in der gebuchten Kategorie
- Vollpension an Bord mit 24-Stunden Kabinenservice
- Eine Flasche Sekt zur Begrüßung auf der Kabine
- Getränkestationen mit Kaffee/Tee, Wasser u. Säften (24 Stunden verfügbar)
- Vielseitiges Kurs- und Vortragsangebot mit Gastrednern

Umweltschutz & Kreuzfahrten:
www.treffpunkt-schiff.de/umweltschutz

0800 - 2 63 42 66
(gebührenfrei)

STICHWORT: 1549

UNSERE SPEZIALPREISE*

13.07. bis 15.07.2020
Britannia Innenkabine ab **464 EUR**
Britannia Balkonkabine ab 592 EUR

UNSERE SPEZIALPREISE*

22.07. bis 24.07.2020
Britannia Innenkabine ab **494 EUR**
Britannia Außenkabine ab 646 EUR
Britannia Balkonkabine ab 630 EUR

*Smart-Preise pro Person bei 2-Bettbelegung. Preisänderungen und Zwischenverkauf vorbehalten. Limitiertes Kontingent und gesonderte Buchungsbestimmungen. Es gelten die ARBs der Cunard Line. Vermittler: Treffpunkt Schiff/AtourO GmbH, Martin-Luther-Straße 69, 71636 Ludwigsburg. Veranstalter: Cunard Line - eine Marke der Carnival plc, Am Sandtorkai 38, 20457 Hamburg.

Vielfältiges Programm

Obstbautage war wieder ein Magnet

■ (mk) Jork. Die Norddeutschen Obstbautage sind nach wie vor ein Publikumsmagnet. Auch die 72. Ausgabe der Norddeutschen Obstbautage stieß auf ein reges Interesse, sowohl seitens von Experten als auch von interessierten Bürgern. An den beiden Messtagen präsentierten sich am 19. Februar von 9 bis 18 Uhr und am 20. Februar von 9 bis 17 Uhr im Zentrum Jorks am Hotel Altes Land rund 200 Unternehmen der Obstwirtschaft mit Maschinen und Gerätetechnik, Obstbäumen, Bedarfsartikeln und Dienstleistungen in sechs Großraumzelten, ausstellereigenen Zel-



Auch das Autohaus Bröhan war wieder mit seinem Stand auf den Norddeutschen Obstbautagen vertreten
Fotos: C. Steinert

ten und auf dem Freigelände. Am 20. Februar fand ab 14 Uhr überdies ein Messe-Rundgang mit geladenen Gästen statt. Die Besucher informierten sich an den Ständen über aktuelle Angebote und neueste Entwicklungen auf dem Gebiet der Obstwirtschaft. Die Messe war eingebettet in ein vielfältiges Programm. Beispielsweise diskutierten am 19. Februar Teilnehmer einer Vortragsveranstaltung in der Altländer Festhalle zum Thema „BIO-DIVERSITÄT – Wie vielfältig ist der Obstbau, wie vielfältig könnte er sein und wo liegen die Grenzen?“. Den Abschluss der Norddeutschen Obstbautage 2020 bildet am 22. Februar der Ball des Obstbauversuchsrings, der ab 19 Uhr im „Fährhaus Kirschenland“ in Jork-Wisch veranstaltet wird.



Aktuelle Entwicklungen in der Obstwirtschaft zogen wieder zahlreiche Interessierte an

SENIOREN

aktiv und gut drauß

Das Leben im vertrauten Zuhause absichern

■ (akz-o). Mit dem Tod des Partners endet nicht nur ein gemeinsamer Lebensabschnitt, sondern häufig auch eine Phase der gesicherten Existenz. Denn wenn die neue Rentenzahlung für den Haushalt plötzlich deutlich niedriger ausfällt, kann der oder die Hinterbliebene auch in eine finanzielle Notsituation rutschen. Vor allem Frauen sind betroffen: Da sie während des Erwerbslebens meistens weniger verdienten, erhalten Männer in Deutschland durchschnittlich eine 37 Prozent höhere Rente. Erschwerend kommt hinzu, dass Frauen statistisch gesehen nahezu fünf Jahre älter werden. Sie müssen also mit weniger Geld länger auskommen.



Foto: bernardbodo/stock.adobe.com/Deutsche Leibrenten AG/akz-o

Viele Alleinstehende können deshalb im Alter ihren Lebensstandard nicht aufrechterhalten. Ist die Finanzlage besonders kritisch, muss die 'goldene Reserve' verkauft werden: die eigene Immobilie. Zusätzlich zum Schmerz und zu der Trauer über den verstorbenen Lebenspartner belastet dann noch der Verlust über das lieb gewordene Heim und das gewohnte Umfeld.

Finanziell sorgenfrei in der eigenen Immobilie

Viele Finanzexperten raten deshalb dazu, die Einkünfte im Alter über eine Immobilien-Rente aufzubessern. Das Prinzip dahinter: Der Eigentümer verkauft die

Immobilie, behält aber das Wohnrecht. Prof. Dr. Heinrich R. Schradin von der Uni Köln empfiehlt die Leibrente als „ein transparentes Modell, das die nötige Liquidität im Alter freisetzt“. Die Höhe der Leibrente richtet sich nach dem aktuellen Verkehrswert der Immobilie und dem Alter der Senioren. Bei der Deutsche Leibrenten AG können Senioren ab dem 70. Lebensjahr sich ein passgenaues Modell zusammenstellen lassen: „Wir kombinieren die besten Vorteile aus Nießbrauch und Wohnrecht“, sagt Friedrich Thiele, Vorstandsvorsitzender des deutschen Marktführers für die Immobilien-Rente

(www.deutsche-leibrenten.de). „Unsere Kunden bekommen ein im Grundbuch gesichertes lebenslanges Wohnrecht, gleichzeitig sind wir vertraglich zur Instandhaltung verpflichtet. Die Auszahlung kann frei nach Wunsch als monatliche Rentenzahlungen, Einmalzahlung oder Kombination aus beidem erfolgen.“ Die Flexibilität der Leibrente trägt den Wünschen und Zielen der heutigen Generation 70plus Rechnung. Da das Wohnrecht bis zum Lebensende gilt, kann die Immobilie zwischenzeitlich auch vermietet werden. Die Mieteinnahmen und zusätzlichen Rentenzahlungen kön-

nen dann zum Beispiel für Pflege im eigenen Zuhause genutzt werden. Alternativ kann die Leibrente auch den barrierefreien Umbau des Hauses mitfinanzieren. Wichtig ist aber: Ehepaare sollten frühzeitig und vor allem gemeinsam und über das Ableben eines Lebenspartners hinaus planen. Denn die steigende Lebenserwartung setzt Ruheständler unter Druck, das finanzielle Risiko eines langen Lebens umfassend abzusichern.

missner
Treppenlifte ab 2999,- €
Telefon: 0571/85447
D. Missner · 32429 Minden · An der Dorfleiche 1
www.missner-treppenlifte.de

Treppenlifte
NEU ab 2.880,- €
inkl. bundesweiter Lieferung,
Montage inkl. 19 % MwSt.
auch günstige gebrauchte Kurvenlifte
☎ 05246/700 63 33 (24 h)
www.treppenlifte-ellmers.de

**Anzeigen-
beratung**
(040) 70 10 17-0

Pflege und Betreuung zu Hause
ASB-Sozialstation Finkenwerder
Buttendiechsweg 2
☎ 040/743 45 96
ASB-Sozialstation Süderelbe
Marktpassage 1
☎ 040/701 70 93
www.asb-hamburg.de/senioren ... für Hamburg! **ASB**
Arbeiter-Samariter-Bund

Unsere nächsten Sonderseiten

**„Senioren“
erscheinen
am 28. März.**

Viele nützliche Tipps, Tricks und Trends rund um die besten Jahre.

Sie möchten mit Ihrer Anzeige dabei sein?
Dann kontaktieren Sie uns:
unter ☎ 040 70 10 17 32
c.steinert@neuerruf.de



OMY! für Senioren

Yoga für Menschen 60+

■ (pm) Harburg. Hans, 76, verpasst keine Yogastunde. Die sanften Bewegungen, Atemübungen und Meditation tun ihm gut. Dass er in seinem Alter noch begeisterter Yogi würde, hätte er nie gedacht. Aber OMY! hat ihn überzeugt. OMY! gibt es ab Donnerstag, 27. Februar auf Initiative der Stiftung Generationen-Zusammenhalt in Kooperation mit Yoga für alle e.V. und der AWO auch in Heimfeld. Eva Meyer von der ‚Harburger Mühle‘ ist sehr froh, dieses Angebot für ihre Bewohner und für das Quartier anbieten zu können: „Wir haben den barrierefreien Raum und wissen, wie sehr sich alte und hochaltrige Men-

schen ein für sie passendes und kostenloses Yogaprogramm wünschen.“ Unterrichtet wird der Kurs (einmaliger Beitrag von 5 Euro für 10 Einheiten) von speziell ausgebildeten Seniorenyoga-Lehrerinnen, die mehrere Jahre Unterrichtspraxis mit Menschen 60+ nachweisen können. Zudem haben sie eine Zusatzqualifikation für Yoga und Trauma. „OMY! ist psychosensibles Yoga“, erklärt Cornelia Brammen, Vorstand Yoga für alle e.V. Die Infoveranstaltung für OMY! Yoga für Menschen 60+ ist Donnerstag, 27. Februar, von 10 bis 11.30 Uhr in der ‚Harburger Mühle‘ (AWO), Grumbrechtstraße 76. Für Getränke ist gesorgt.

**IMMOBILIEN GMBH
CONATH**
Herrenstraße 9 21698 Harsefeld
T 0 41 64 - 8 99 80 www.conath.de

Wohnen im Alter

Bevor viele Zimmer leer stehen, der Garten zu groß ist und die Treppen zu anstrengend sind, beraten wir Sie gerne beim **Verkauf Ihrer Immobilie**. Mit besonderer Marktkennntnis erstellen wir Ihnen eine professionelle Wertermittlung und beraten Sie individuell, wie Sie Ihre Wohnsituation Ihren Lebensumständen anpassen können.

Alle ausgeflogen?
Gutschein für 1 kostenlose Immobilienbewertung
Die erste Adresse für Ihre Immobilie

Neue Vorsitzende ist Eike Sarge

Jahreshauptversammlung des Gesangsvereins „Freundschaft“ Meckelfeld

■ (mk) Meckelfeld. Eike Sarge ist die neue Vorsitzende. Auf der jüngsten Jahreshauptversammlung des Gesangsvereins „Freundschaft“ von 1877 Meckelfeld e.V., die Ende Januar im Schützenhaus der Schützenvereinigung Meckelfeld stattfand, wurde sie zur Nachfolgerin von Peter Beck gewählt. Als Dank für die achtjährige geleistete Arbeit erhielt er ein Präsent und bekam sehr viel Applaus. Bei den weiteren Wahlen wurden alle bisherigen Vorstandsmitglieder einstimmig bestätigt. Dem Vorstand gehören somit auch Schriftführer Eckhard Gudelius, Kassenwartin Barbara Weiland, Notenwartin Elke Faatz, Festausschussbeauftragte Frieda Boeckhoff sowie Pressewartin Renate Buch an. Als Revisor wurde Fred Basner gewählt.

Für langjährige, aktive Mitgliedschaft wurden Uta Ehrike, Gisela Sellhorn,

Lore Bartsch (jeweils 50 Jahre dabei), Heike Weiß (40 Jahre), Gisela Reimann (25 Jahre), Claudia Harder (20 Jahre) und Marion Feldhusen (10 Jahre) geehrt. Sie erhielten Urkun-

den, Ehrennadeln des Chorverbandes Niedersachsen/Bremen und Blumen. In einer Rückschau stellten Chorleiterin Ulrike Lachmann und Peter Beck die Höhepunkte des vergan-

genen Jahres heraus. Am 23. März 2019 fand auf Initiative der Kontaktstelle Musik im Landkreis Harburg ein Konzert „Seevetal singt“ in der Burg Seevetal statt. Der Chor nahm daran teil. Und so wurden ab Januar in Chorproben und Workshops die Hits von z.B. Abba, den Beatles, Nena, Take That, Chuck Berry einstudiert. Insgesamt waren 150 Sänger dabei, das mitreißende Programm brachte viel Spaß und war für alle Beteiligten ein großer Erfolg. Weitere Aktivitäten waren das Singen im Bodemann-Heim Finkenwerder, der Tagesausflug nach Büsum, das Singen in der Seniorenresidenz „St. Georg“ in Buchholz, sowie das Weihnachtskonzert „Wiehnachten bi uns to Hus“ in der Ev.-luth. Kirche in Meckelfeld. Das plattdeutsche Konzert kam in der ausverkauften Kirche bei den Besuchern und den Teilnehmern



Die neue Vorsitzende Eike Sarge und die Chorleiterin Ulrike Lachmann
Foto: Renate Buch

sehr gut an, es war ein voller Erfolg. In diesem Zusammenhang bedankte sich der Vorsitzende für die sehr gute und erfolgreiche Leitung des Chores durch die Chorleiterin Ulrike Lachmann und bei den Sängerinnen und Sängern für das Engagement und die tolle Gemeinschaft untereinander. Für 2020 sind u. a. am 23. März eine Offene Chorprobe (Bücherei Meckelfeld), eine Reise nach Leipzig zum Deutschen Chorfest, ein Singen in Finkenwerder, ein Tagesausflug, ein Chorwochenende sowie das traditionelle Weihnachtskonzert in Meckelfeld geplant. Der Chor konnte im vergangenen Jahr drei neue Mitglieder begrüßen. Er ist mit 42 Aktiven und 21 fördernden Mitgliedern recht gut aufgestellt. Jedoch sucht der Chor weitere Verstärkung, neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen. Interessierte können gerne jederzeit bei den Proben vorbeischaun – Geprobt wird montags von 19 bis 21 Uhr in der Meckelfelder Gemeindebücherei. Infos unter Tel. 040 7683335 oder unter www.freundschaftschor.de.

UWG-Grünkohlessen

■ (mk) Elstorf. Wie jedes Jahr lädt die UWG/FW auch 2020 wieder alle Mitglieder, Freunde und Interessierte am 28. Februar ab 20 Uhr zum traditionellen Grünkohlessen in die Gaststätte „Zum Florian“ ein. Der Kostenbeitrag von 14,90 Euro bleibt auf dem Vorjahresstand und beinhaltet neben dem Essen einen Begrüßungssekt sowie einen Verdauungsschnaps. Ganz besonders freut sich die UWG/FW, dass der niedersächsische Minister für Verkehr sowie stellvertretende Ministerpräsident Dr. Bernd Althusmann seine Teilnahme zugesagt hat. Althusmann, der CDU-Landtagsabgeordnete, engagiert sich für den schnellen Bau der B3 neu und es ergibt sich damit eine hervorragende Gelegenheit, sich nach dem neuesten Stand zu erkundigen. Für die Organisation des Abends wird um Voranmeldung unter Tel. 0170 4042954 (Jan Lüdemann) oder beim 1. Vorsitzenden Alex Weiz alexander.weiz@uwg-neu-wulmstorf.de gebeten.

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Dachdecker

G. Z. Bedachungsgesellschaft mbH
Bedachungen • Fassadenbau • Bauklempnerei
Speziell Flachdachbau und Abdichtungen
FACHBETRIEB FÜR FLACHDACHBAU
TERRASSENABDICHTUNGEN • GRÜNDÄCHER
CONTAINER-SERVICE bis 3 m³
Francofer Str. 60 Tel. 040 - 796 43 30
21147 Hamburg Fax 040 - 70 10 24 76
Funk 0172 - 95 64 954

Laffontien & Sohn
Dach & Fassade & Keller
• Bedachung aller Art • Dachrinnenreinigung
• Schieferarbeiten • Fassadensanierung
• Schornsteinsanierung • Sturmschäden
Kostenlose Beratung vor Ort 24/h Notdienst
Tel. 040 / 822 17 89 34
und 0162 / 479 19 07
www.laffontien-bau.de
info@laffontien-bau.de

Ihr Dachdecker am Ort
sämtliche Dachdecker- und Bauklempnerarbeiten
sowie Fassaden- und Flachdach
führt fachgerecht aus
Thomas Listing
Dachdeckermeister
Rosenweide 6K, 21435 Stelle
Tel.: 0 41 74 / 65 00 35, Fax: 0 41 74 / 65 00 36

Termine frei!
Schlichting
Bedachung u. Dachsanierung
• Dachrinnen-Reinigung • Fassaden-Reinigung
(Malerarbeiten) • Dachreinigung und Imprägnierung
• Schornsteinverkleidung
Telefon:
040 / 333 73 630
20459 Hamburg

Elektrotechnik

WÜNSCH DIR WAS, WIR MACHEN DAS!
HENNING
ELEKTROTECHNIK
Winsener Stieg 15 • 21079 Hamburg • 040 769 17 80
www.henning-elektrotechnik.eu

Elektro-Installation

KERSTAN ELEKTROTECHNIK MEISTERBETRIEB
ELEKTRO
• Beratung • Planung • Installation
• Erweiterung • Prüfung • Reparatur
Thomas Kerstan, Scharlbarg 25, 21149 Hamburg
Tel.: 040 368 411 41 | www.kerstan-elektrotechnik.de

Fenster

Handwerker aus Leidenschaft
• Fenster • Türen
• Rollläden • Markisen
• Innenausbau • Garagentore
• Plissees • Terrassenbau
(Holz & WPC)
04181 - 99 79 561
Florian Kämpfer und Alexander Mietz GbR
Reindorfer Osterberg 93 • 21256 Jesteburg
info@mk-handwerk.de • mk-handwerk.de

Fliesenarbeiten

Lars Geffke
Umbau • Neubau • Sanierung
Fliesenleger
www.fliesen-geffke.de
info@fliesen-geffke.de
Telefon: 040-325 19 555 Fax: 040-325 19 935

Garten- und Landschaftsbau

Gala Bau Goerke
• Baumfällung, Kappung u. Schnitt mit Abtransport
• Saat- und Rollrasen • Vertikutieren
• Zäune setzen • Platten- u. Verbundsteinpflaster
• unverbindliche Beratung vor Ort
Tel. 04161/74 78 20 und 0152/5385 29 49

Andreas Schmidke
Garten- und Landschaftsbau
• Rollrasen verlegen
• Gartenpflege • Pflasterarbeiten
• Heckenschnitt • Zäune aufstellen
Tel. 040/796 37 44

Terrassen- und Wegebau
zum günstigen Festpreis
Fa. H. Schleiwies Gartenbau • Tel. 0171/265 17 06

Gas- und Brennwerttechnik

Notdienst 24 h • Tel. 76 61 38-0
www.lengemann-eggert.de
HEIZUNGS- SANITÄR- KLIMA & SOLARTECHNIK
LENGEMANN & EGGERS
Neuländer Kamp 2a • 21079 HH-Harburg

BURGER Sanitärtechnik
Bauklempnerei
• Sanitärtechnik • Heizungstechnik • Klempner
• TV-Kanaluntersuchung • Ingenieurbüro
Vogelhüttendeich 20 • 21107 Hamburg
Tel. 040 / 75 60 48-0 • www.ernstburger.de

SCHWARZ & GRANTZ
HAMBURG
Heizung Sanitär Raumluft Kälte
24 Service
- NOTDIENST rund um die Uhr -
Nartenstraße 19 • 21079 Hamburg
Tel. (040) 30 09 07-6 • Fax (040) 30 09 07 75
www.schwarz-grantz.de

ARNOLD RÜCKERT
HEIZUNGSTECHNIK & SANITÄR
RÜCKERT
Heizungstechnik und Sanitär
NOTDIENST
040 7511570

Gas • Heizung • Sanitär

Lenuweit Sanitär- und Heizungsinstallation
• Bäder • Gasheizung • Wasser • Spanndecken
• Planung • Reparatur • Sanierung • Kundendienst
Sandheide 30 • 21149 Hamburg
Tel. (040) 70 10 24 85 • Fax 70 10 24 86

Gas • Heizung • Sanitär

PETER KELL
Gasheizung • Sanitär • Bäder
Tel. 79 01 79-0 • www.peterkell.de

LÜHRS & co
SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG
Badausstellung
www.luehrs-kleinbad.de
Beckedorfer Bogen 2 ■ 21218 Seevetal ■ Telefon: 040 / 77 37 39

RAGA GmbH
Alle Arbeiten aus einer Hand
• Heizung • Bauausführung
• Sanitär • Innenausbau
• Fliesen • Kellerabdichtung
• Wasserschaden- beseitigung • Bodenbeläge und vieles mehr ...
Glüsinger Straße 96 • 21217 Seevetal
Tel. 040 / 768 14 10 • Mobil 0178/768 14 00
www.raga-gmbh.de

Staats • Öl- und Gasheizungsbau
• Gas-, Wasser- und Abwasseranlagen
• Solartechnik für Warmwasser
• Moderne Badgestaltung • Brennwerttechnik
Gödeke-Michels-Weg 1a • 21149 Hamburg
Telefon (040) 70 97 20 27 • Fax (040) 70 97 20 26

Glaserei

DIE GLASEREI IM NORDEN
24h-NOTDIENST
für den Großraum Hamburg
REPARATURGLASEREI
24 STD. NOTDIENST
FENSTERBAU
GLASHANDEL
GLASSCHLEIFEREI
BAUEN • WOHNEN MIT GLAS
www.rolfundweber.de
Telefon 040.742 7000

Hausgeräte-Kundendienst

HUG Elektro
HUG GmbH
Lütt Enn 6 • 21149 Hamburg
☎ 701 70 11

Kaplun & Kluge
Elektro-Installationen
☎ 040 - 77 03 37

Maler- und Tapezierarbeiten

MALERMEISTER
THORSTEN HÖLING
HAMBURG-MOORBURG
www.malermeister-hoeling.de
TEL. 040/701 88 07 • 0171/210 58 29

Maler- und Tapezierarbeiten

JÜRGEN HÖRMANN & SOHN GMBH
Hurra, wir sind jetzt im 44. Jahr für Sie da!
Nur ein Ruf durchs Telefon – und wie der Blitz, da ist er schon.
Sämtliche Malerarbeiten
Im Neugrabener Dorf 36 • Telefon 702 37 03 • info@malerer-hoermann.de

MALEREI LANGE
• Maler- und Tapezierarbeiten
• Fassadenbeschichtung – Vollwärmeschutz
• Sämtliche Bodenbelagsarbeiten
Heideweg 38a • 21629 Neu Wulmstorf • Tel. 700 61 16

Markisen • Rolläden

HEIWIE
Seit 40 Jahren immer für Sie da!
Birkenbruch 4 • 21147 Hamburg
Tel. 701 36 34 • Fax 702 77 25 • Mobil: 0171 / 776 00 78
www.heiwe-markisen-rolladen.de

Dunkle Jahreszeit Einbruchzeit
Rollladen?
Matthias-Claudius-Str. 10 • 21629 Neu Wulmstorf
Telefon 7 00 45 35 • www.nickel-gmbh.info
Nickel
ROLLADEN & SONNENSCHUTZ GMBH

Rotermund
• Rollläden • Markisen
• Terrassendächer
Großmoorbogen 13a • 21079 Hamburg
Tel. 040 / 764 39 89 • www.rotermund-hh.de

Multimedia

Fernseh-Peithmann
Telefon 701 79 47
21149 Hamburg
www.fernseh-peithmann.de

Schlosserei / Metallbau

P.&M. Lorkowski GmbH
40 Jahre Qualität sprechen für sich
Bauschlosserei • Metallbau
Balkongeländer • Ziergitter in Stahl oder Edelstahl
Fenster und Türen in Alu (WICONA)
Besuchen Sie uns im Internet
www.lorkowski-gmbh.de
oder am Rönneburger Kirchweg 14,
21079 Hamburg, Telefon 040/768 32 86

Tischlerei

INNENEINRICHTUNGEN
TISCHLEREI
Fenster - Türen - Möbel
Einbruchschutz - und vieles mehr
jan stölken gmbh
Nincoper Straße 65a • 21129 Hamburg
Telefon 040 / 745 20 30
www.tischlerei-stoelken.de

Nachwuchsteams von VTH bei Hamburger Meisterschaften

U14 verteidigt Titel und qualifiziert sich für Norddeutsche

■ (pm) Neugraben/Harburg. Die Teams aus dem Nachwuchsleistungszentrum des Volleyball-Teams Hamburg sind weiterhin erfolgreich. Bei den Hamburger Meisterschaften der U14 und U18 erreichten die Mannschaften die Plätze eins, drei und vier. Am vergangenen Wochenende konnte die U14 aus dem VTH-Leistungszentrum den Titel bei den Hamburger Meisterschaften verteidigen und ist damit für die Norddeutschen Meisterschaften qualifiziert. Im Finale zeigte sich die Mannschaft nervenstark und drehte einen Rückstand im zweiten Satz gegen das Team vom SC Alstertal-Langenhorn. Auch das zweite U14-Team zeigte in der Vorrunde mit zwei Siegen eine starke Leistung und beendete das Turnier auf dem vierten Platz. „Platz vier und Platz eins sind ein großartiger Erfolg für das Volleyball-Team Hamburg, für die Mädchen und für unser Trainerteam. Die Mannschaften bei der Endrunde setzten sich aus Mädchen zusammen, die während der Saison von Helmut von Soosten, Jérémy Platre, André Thurm und mir betreut werden. Das war ein gelungener Auftritt. Herzlichen Glück-



Bronze für die U18 in Harburg
Foto: VTH/Jasker

wunsch an alle Mädchen und die Eltern, die viel Zeit und Energie in den Sport investieren“, freut sich Trainer Gerd Grün über die beiden Turnier-Tage in Barmbek-Süd. Die Endrunde U18 wurde in diesem Jahr in Harburg ausgespielt. Gleich zum Auftakt musste sich das VTH-Team gegen die starke Mannschaft vom VfL Geesthacht knapp mit 0:2 (22:25, 21:25) geschlagen geben. Durch einen klaren Erfolg im zweiten Spiel der Vorrunde gegen den Gastgeber Harburger Turnerbund (HTB) gelang trotzdem

noch der Einzug ins Halbfinale. In der Vorrundenspiele musste sich die Mannschaft vom Volleyball-Team Hamburg jedoch dem späteren Turniersieger VG WiWa in zwei Sätzen geschlagen geben. Im Spiel um Platz drei war die Enttäuschung über den verpassten Finaleinzug schon wieder verfliegen und der VC Allermöhe in zwei Sätzen besiegt. Durch den 25:14 und 25:15-Erfolg sicherte sich die Mannschaft vom VT Hamburg die Bronzemedaille.



Die erfolgreichen U14-Teams
Foto: VTH/Kegel

Zwei gute Sätze reichen den VTH-Damen nicht

Kein Punktgewinn gegen BBSC Berlin 2

■ (pm) Neugraben. Das Volleyball-Team Hamburg hat das Heimspiel gegen den Berlin-Brandenburger Sportclub 2 mit 1:3 (11:25, 25:23, 16:25, 22:25) verloren. Die Hamburgerinnen konnten den Gästen aus Berlin zwar im zweiten und vierten Satz Paroli bieten, zum Punktgewinn reichte es am Ende jedoch nicht. Nachdem im ersten Satz auf Seiten der Hamburgerinnen nichts zusammenlief und der Durchgang mit 25:11 klar an die Gäste aus der Hauptstadt ging, fiel es den Fans des VT Hamburg schwer, noch an Punkte für ihr Team zu glauben. Doch die Hamburgerinnen hatten den ersten Durchgang schnell abgehakt und starteten wie ausgewechselt in den nächsten Satz. Endlich im Spiel angekommen, zeigte die Mannschaft von VTH-Trainer Gerd Grün nun ein gutes Spiel und schaffte durch das 25:23 den Satz ausgleich zum 1:1. Den dritten Satz mussten die Hamburgerinnen mit 25:16 den Gäs-

ten überlassen, die ihre Leistung nochmal steigern konnten. Doch die VTH-Damen gaben sich nicht geschlagen und waren im vierten Satz wieder auf Augenhöhe. Bis zum 22:22 hielten die Gastgeberinnen den Satz offen, doch die letzten drei Punkte gingen an den BBSC 2, und so stand die Mannschaft von Gerd Grün am Ende, trotz zwei guter Sätze, mit leeren Händen da. VTH-Trainer Gerd Grün: „Im ersten Satz haben wir es versäumt, Druck auf den Gegner auszuüben. Danach hat das Team aber losgelegt. Auch wenn leider zu viele Abstimmungsfehler dabei waren, haben wir dann viele Phasen ebenbürtig mit einem sehr spielsicheren Gegner gespielt. Der Satzgewinn und das Spiel zeigen, dass die Weiterentwicklung voran geht. Glückwunsch an Ela, die heute als Kapitänin und MVP überzeugte.“ Die MVP-Auszeichnungen gingen nach dem Spiel an die Berlinerinnen Laura Hippe und VTH-Kapitänin Daniela Eixenberger.



Den Ball im Blick: VTH-Kapitänin Daniela Eixenberger im Angriff
Foto: VTH/Lehmann

Nord-Derby um einen Tag verschoben

■ (pm) Wilhelmsburg. Vorfreude ist die schönste Freude. Und so müssen sich Fans der Hamburg Towers einen Tag länger auf das mit Spannung erwartete Nord-Derby gegen die EWE Baskets Oldenburg gedulden. Die Partie wurde auf Sonntag, 5. April, verlegt. Tip-Off in der edeloptics.de-Arena ist um 18 Uhr. Bereits erworbene Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit. Die Tickets für das Duell mit dem Pokal-Finalisten sind bereits nahezu ausverkauft. Im Hinspiel gewannen die favorisierten Oldenburger mit 91:79.

Haben Sie weitere Sportveranstaltungen auf Lager, über die der Neue RUF berichten soll?
Infos an sport@neuerruf.de

Starker Saisonauftakt zur Hinrunde

SG Altenwerder-HNT: Jugendteam auf Titelkurs

■ (dn) Hausbruch. Die Jugendmannschaft der SG Altenwerder-HNT startete erfolgreich in die neue Tischtennissaison. Nachdem im Vorjahr überraschend die Meisterschaft am letzten Spieltag der 1. Regionalklasse Jungen Süd gesichert werden konnte, gelang der Start in die neue Saison überaus erfolgreich. Mit jeweils 7:2-Siegen auswärts beim SV Wilhelmsburg und dem Harburger Turnerbund folgte ein etwas mühevoller 7:5 im Heimspiel gegen ein starkes Team vom TTC Neuenfelde. Kurios war der Spielverlauf. Im oberen Paarkreuz gewann der TTC Neuenfelde alle Spiele (4 Punkte), im unteren Paarkreuz war es genau umgekehrt. Hier gewann die Mannschaft der SG Altenwerder-HNT ebenfalls alle Partien (ebenfalls



Rishad Norula von der SG Altenwerder-HNT, der erst im letzten Jahr angefangen hat, hat saisonübergreifend erst ein Spiel verloren
Foto: dn

4 Punkte). Aussschlaggebend waren die Doppel: Hier gewann die Heimmannschaft drei von vier Doppeln. Nach nur drei Spieltagen liegt die SG Altenwerder-HNT bereits mit drei Punkten Vorsprung an der Tabellenspitze und die erneute Meisterschaft ist ihr wohl kaum noch zu nehmen.

AUTOHAUS VEDOVELLI PRÄSENTIERT DIE 2. FUSSBALL-BUNDESLIGA

FIAT TIPO KOMBI 1,4 POP

Abb. enthält Sonderausstattungen

Schon ab €13.990,-

Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,7 l/100, CO2-Emissionen von 132 g/km, Energieeffizienz-Klasse C

- Navi
- Bluetooth
- Klimaautomatik
- Sitzheizung
- LM-Felgen
- u.v.m.

Platz	Verein	Tore	Diff.	Punkte
01.	Arminia Bielefeld	47:23	+24	44
02.	Hamburger SV	46:22	+24	41
03.	VfB Stuttgart	38:25	+13	41
04.	1. FC Heidenheim	30:23	+7	35
05.	Holstein Kiel	36:33	+3	33
06.	Jahn Regensburg	34:36	-2	32
07.	Greuther Fürth	33:31	+2	31
08.	Erzgebirge Aue	30:32	-2	30
09.	Darmstadt 98	27:30	-3	29
10.	VfL Osnabrück	29:26	+3	28
11.	SV Sandhausen	24:25	-1	27
12.	Hannover 96	28:35	-7	26
13.	1. FC Nürnberg	32:40	-8	26
14.	FC St. Pauli	26:29	-3	23
15.	VfL Bochum	34:40	-6	23
16.	Karlsruher SC	30:42	-12	21
17.	SV Wehen	24:39	-15	21
18.	Dynamo Dresden	20:37	-17	18

Spielpaarungen 23. Spieltag

Fr., 21.02.	18.30	VfL Osnabrück – Erzgebirge Aue
Fr., 21.02.	18.30	SV Wehen – Greuther Fürth
Sa., 22.02.	13.00	VfB Stuttgart – Jahn Regensburg
Sa., 22.02.	13.00	Hamburger SV – FC St. Pauli
Sa., 22.02.	13.00	Holstein Kiel – 1. FC Heidenheim
Sa., 22.02.	13.00	Dynamo Dresden – VfL Bochum
So., 23.02.	13.30	1. FC Nürnberg – Darmstadt 98
So., 23.02.	13.30	Arminia Bielefeld – Hannover 96
So., 23.02.	13.30	SV Sandhausen – Karlsruher SC

Robert-Bosch-Straße 1 • 21629 Neu Wulmstorf
Tel. 040 / 73 44 89 86-0 • www.autohaus-vedovelli.de

DER STELLENMARKT

Das Bodemann-Heim in Hamburg-Finkenwerder, Norderschulweg 11, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Aushilfe

in Geringfügiger Beschäftigung (450-€-Basis)

für die Tätigkeit als Küchenhilfe, besonders am Wochenende.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Herrn Schröder oder Frau Wöller, Tel.: 040/742 176-33

Hier

könnte Ihre Anzeige stehen!

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

(040) 70 10 17-0

WIR SUCHEN:

Pflegefachkraft (w/m/d) für unsere AWO Sozialstation Harburg

Wir bieten Ihnen:

- Gelebte Wertschätzung
- 5-Tage-Woche
- Faire Dienstplanung
- 30 Tage Urlaub (Führerschein erforderlich)

Kontakt:

AWO Hamburg Seniorenwohnen & Pflege gGmbH
Frau Britta Jürs
040 71602224 (8-15 Uhr)
job.pflegeteam@awo-hamburg.de

Erfahren Sie mehr über uns als Arbeitgeber unter www.pflegeteam-jobs.de

LKW-Fahrer*in zur Festeinstellung im Nahverkehr (Schwerpunkt Hamburg/Bremen).

Anforderung: Fahrerlaubnis mind. Klasse C (ehem. Klasse 2) oder gerne auch Klasse CE. Arbeitszeit Mo. bis Fr.

Ansprechpartner: Herr Fenske, Tel. 0 41 64 / 9 07 67 20

NTS
Niedersachsen Transport-Service
... der sichere Transport!

Das Zahnärztehaus Buchholz sucht einen **Zahntechniker (m/w/d)** für den Bereich herausnehmbaren + festsitzenden Zahnersatz. Vorwiegend auf Implantaten.

Ab sofort oder später in Voll- oder Teilzeit.

Bewerbung bitte per E-Mail an Info@zahnarztzuhause-buchholz.de

Zahnärztehaus Buchholz
Dr. C. Cordesmeier & Kollegen
Hamburger Straße 6 • 21244 Buchholz
Tel.: 0 41 81 / 9 42 39 00 • www.zahnarztzuhause-buchholz.de

Westenberg
Das Gartencenter

Wir suchen **ab sofort** für unser Gartencenter eine/n **Mitarbeiter (m/w/d)** in Teil- oder Vollzeit. Gerne auch für Quereinsteiger.

Was Sie mitbringen sollten:

- Interesse an Pflanzen und freundlicher Umgang mit Kunden
- Engagiert, Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft
- Führerschein Klasse B

Wir freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbung an:
Gartencenter Westenberg, Birkenhain 16, 21614 Buxtehude
oder per Mail an: info@gartencenter-westenberg.de
www.gartencenter-buxtehude.de, 04161-81282

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin:

Sachbearbeiter (m/w/d) für Spedition und Logistik **IMPORT oder EXPORT (Sammelcontainer)**

Ihr Profil

- abgeschlossene kaufm. Ausbildung
- gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Grundkenntnisse im Bereich Zollabwicklung
- sichere EDV- und PC-Kenntnisse (vorzugsweise in „CargoSoft“)
- Zuverlässigkeit und Teamarbeit sind Voraussetzung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen – vorzugsweise per E-Mail an: personal@clg-hamburg.de

CLG Consolidation & Logistics GmbH
Rossweg 20 • 20457 Hamburg

Die Manfred Nielsen Baugesellschaft mbH sucht zum nächstmöglichen Termin eine/einen

Vorarbeiter / Maurermeister

Ihr zukünftiges Arbeitsgebiet umfasst:

- Führung und Leitung einer Kolonne auf der Baustelle
- Planung der benötigten Maschinen und Werkzeuge
- Verantwortungsvolles und eigenständiges Arbeiten auf der Baustelle

Wir bieten eine leistungsgerechte Bezahlung und ein gutes Betriebsklima.

Wenn Sie gefordert und gefördert werden wollen, bewerben Sie sich unter: M.Nielsen@Nielsenbaugmbh.de oder schriftlich an:

M. Nielsen Baugesellschaft mbH
Lüneburger Schanze 21a
21614 Buxtehude
Tel. 04161 - 55 43 60

Manfred Nielsen
Baugesellschaft mbH

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Wir sind ein familiengeführtes Unternehmen mit operativem Sitz in Seevetal. Seit 1983 sind wir in den Bereichen Umweltdienstleistungen, Transport und Logistik tätig und suchen hierfür weitere, engagierte Mitarbeiter.

Wir stellen ab sofort ein:

1 Kraftfahrer m/w/d (Führerschein CE/alt II) zum Einsatz im regionalen Entsorgungsverkehr

1 Entsorgungshelfer m/w/d zum Einsatz im regionalen Entsorgungsverkehr

Bei Interesse setzen Sie sich bitte mit unserem Herrn Schade in Verbindung.

Dietrich Dittmer GmbH
Auf dem Salzstock 3
21217 Seevetal
Telefon: 040 / 76 91 95-0
www.dietrich-dittmer.de

Dietrich Dittmer
UMWELTDIENSTLEISTUNGEN • TRANSPORT • LOGISTIK

Wir suchen **Steuerfachangestellte/ Bilanzbuchhalterin m/w/d**

Wir suchen eine(n) Steuerfachangestellte(n)/Buchhalter(in) zur Verstärkung unseres sympathischen Teams in Vollzeit oder Teilzeit. Wir bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz in einem inhabergeführten Unternehmen mitten im Stadtteil Hamburg-Heimfeld.

Für eine ausgewogene/familienfreundliche „work/life balance“ arbeiten Sie bei uns in einem motivierten Team bei einer flexiblen 38-Stunden-Woche mit 30 Tagen Jahresurlaub.

Darüber hinaus bieten wir Ihnen eine überdurchschnittliche Vergütung.

Ihr Profil:

- Ausbildung als Steuerfachangestellte
- Fundierte Berufserfahrung in der Finanzbuchhaltung und der Jahresabschlusserstellung
- Sicherer Umgang mit dem MS Office-Paket
- Organisationstalent und Teamfähigkeit
- Zuverlässige und eigenverantwortliche Arbeitsweise

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns über Ihre Bewerbung

Gesellschaft für Dienstleistungen im Rechnungswesen GmbH
Eißendorfer Pferdeweg 34 • 21075 Hamburg
Telefon: 040 - 3208460 • E-Mail: dc@debicon.de

debicon

Anzeigenberatung ☎ (040) 70 10 17-0

FAMILIENANZEIGEN

Meine Kräfte sind zu Ende, nimm mich, Herr, in deine Hände.

Meine Mutter, unsere Omi und Uromi

Brunhilde Schmidt
* 04.06.1942 † 17.02.2020

ist von uns gegangen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von ihr

**Michael und Sönke
Vivien und Sebastian
mit Filo und Aaron
Kevin und Klara
Nicklas und Jasmin
Daniel und Desiré mit Familien
Elke und Dennis**

Die Urnenbeisetzung findet im Kreise der Familie statt.

R.I.P.

Rainer Späth
* 14. Januar 1959 † 28. Januar 2020

Wir haben uns von meinem lieben Bruder, Schwager und Onkel im engsten Familienkreis verabschiedet.

**Susann und Hans-Hermann
Kaja
Garlef und Claudia**

Unser besonderer Dank gilt dem ASB-Team Finkenwerder für die unermüdliche, liebevolle und gute Betreuung. Spenden gerne an die „ASB-Sozialstation Finkenwerder“
IBAN: DE62 2005 0550 1219 1202 33,
Verwendungszweck: „Rainer Späth“.

Du bist nicht mehr da, wo Du warst
aber Du bist überall, wo wir sind.

Gertrud Pfeiffer
geb. Schäfer
* 04.09.1932 † 03.02.2020

In Liebe

Renate und Holger
Horst und Marika
Anna und Marcell mit Emilia und Johanna
Hinnerk und Merle
Christin und Felix
Lena und Patrick mit Mia

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet am Dienstag, den 25. Februar 2020 um 14 Uhr auf dem Heidefriedhof Neugraben, Falkenbergsweg 155 statt.
Von freundlich zugedachten Blumen oder Kränzen bitten wir abzusehen. Jegliche Zuwendungen gehen zugunsten der Stricklieseln des „Kinderfrühchenstrickens“.

Kondolenzanschrift: Wallner Bestattungen • Falkenbergsweg 72 • 21149 Hamburg • Kennwort: Pfeiffer

Nur wenige Menschen sind wirklich lebendig und die, die es sind, sterben nie.
Es zählt nicht, dass sie nicht mehr da sind.
Niemand, den man wirklich liebt, ist jemals tot.
(Ernest Hemingway)

Helga Bank
* 15. November 1940 † 25. Januar 2020

In Liebe

Harry Bank
Kerstin Krawzak mit Familie
Oliver Bank mit Familie
Gisela Dückers

Die Trauerfeier findet am 27. Februar 2020 um 11 Uhr in der Cornelius Kirche, Dritte Meile 1, 21149 Hamburg, statt.
Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.
Anstelle von Blumen und Kränzen bitten wir um eine Spende zugunsten der SOS Kinderdörfer, Donner & Reuschel Bank, IBAN: DE22 2003 0300 0122 5777 00, Kennwort: Helga Bank

So wie ein Blatt vom Baume fällt,
so geht ein Mensch aus dieser Welt.
Die Vögel aber singen weiter.

Traurig nehmen wir Abschied von

Sonja Hübner
* 6. Dezember 1936 † 28. Januar 2020

Tak for alt - Danke für Alles

**Kim, Ulla und Gerrit
Lilian mit Familie**

Wir nehmen Abschied am Freitag, dem 28. Februar 2020 um 14 Uhr in der Kapelle auf dem Heidefriedhof, Falkenbergsweg 155, 21149 Hamburg.

Die Urnenbeisetzung findet in aller Stille statt.

Anstelle von Blumen und Kränzen bitten wir um eine Spende für das SOS Kinderdorf, Deutsche Bank, IBAN: DE72 7007 0010 0700 0383 01 unter dem Kennwort: Sonja Hübner.

Kinder-Faschingsparty

■ (mk) Neugraben. Indianer treffen auf Prinzessinnen, Adler oder Lady Bug – es ist wieder Fasching. Die Arbeit mit Kindern in Michaelis lädt am 27. Februar von 16.30 bis 18 Uhr zum Feiern, Spielen und Tanzen ein. Ort ist das JuKi-Haus, Cuxhavener Straße 323. Eingeladen sind alle Kinder im Alter von 6-12 Jahren, gern mit Verkleidung. Weitere Informationen bei Diakonin Birte Gebner, Telefon 040 70103629 oder per E-Mail diakonin.gessner@michaeliskirche-neugraben.de.

Vortrag fällt aus

■ (mk) Neugraben. Der für den 27. Februar angekündigte Themenabend des Süderelbe-Archivs unter dem Thema „Leben und Arbeit der Frauen im niedersächsischen Fachwerkhause vom 19. Jahrhundert bis in die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts“ entfällt, da die Referentin erkrankt ist. Das Süderelbe-Archiv wird rechtzeitig über einen neuen Termin informieren.

Strom- und Heizkosten sparen

■ (mk) Neuwiedenthal. Was kann man tun, um weniger für Strom und Heizung zu bezahlen? Jan Peter Petersen, Experte der Verbraucherzentrale Hamburg, gibt dazu beim nächsten Nachbarschaftscafé AHOI in Neuwiedenthal wertvolle Tipps. Termin ist am 27. Februar von 15 bis 17 Uhr im Striepensaal, Striepenweg 40. Nach dem Vortrag steht der Referent für Fragen zur Verfügung. Wie immer ist der Eintritt frei und eine Anmeldung nicht erforderlich. Es gibt Kaffee und Kuchen und Gelegenheit zum Klönschnack. Das Nachbarschaftscafé ist ein Angebot im Rahmen von „Nachbarschaft AHOI“, das die Begegnung und gegenseitige Unterstützung im Stadtteil fördern will. Es findet an jedem vierten Donnerstag im Monat von 15 bis 17 Uhr statt.

Herbst-ZEIT-LOSEN

■ (mk) Neugraben. Die Herbst-ZEIT-LOSEN, das Dach, unter dem sich alle Senioren-Aktivitäten der Michaelis-Kirchengemeinde Neugraben vereinen, laden wieder zu einer Winterveranstaltung unter dem Motto Kaffee, Klönen und Kultur ein. Am 1. März führt Uwe Michelau auf einem seiner beliebten Bildvorträge durch Hamburg, um Kunst, Kultur und Kurioses zu entdecken. Die Veranstaltung findet am 1. März ab 15 Uhr im Gemeindehaus, Cuxhavener Straße 323, statt. Jung und Alt sind herzlich willkommen.

Halbseitige Sperrung

■ (mk) Harburg. Das Bezirksamt Harburg führt am 22. und 23. Februar jeweils von 9 bis 16 Uhr in der Maldfeldstraße Grabeninstandsetzungsarbeiten durch. Dieses macht eine halbseitige Straßensperrung (C I/4) in Fahrtrichtung Bremer Straße erforderlich. Der Fahrzeugverkehr wird einspurig

Hans-Ulrich Müller wiedergewählt
Vorstandswahl im AWO-Distrikt Neugraben

■ (mk) Neugraben. Am 15. Februar traf sich der AWO-Distrikt Neugraben zu seiner Jahreshauptversammlung. Als Gast berichtete Metin Hakverdi, Harburger SPD-Bundestagsabgeordneter und AWO-Mitglied, über die Grundrente und den Strukturwandel in der heutigen Gesellschaft. Bei der anschließenden Vorstandswahl bestätigten die Mitglieder Hans-Ulrich (Ulli) Müller als alten und neuen Vorsitzenden. Renate Melingkat und Uschi Schnoor wurden als Stellvertretende Vorsitzende, Sigrid Waschull als Kassiererin und Margrit Rütth als Schriftführerin gewählt. Den Vorstand vervollständigen die Beisitzer Hanneli Kuhn, Lothar Mohr und Elke Stüven. Wie in den vergangenen Jahren wird auch der neue Vorstand wie-

der interessante Werksbesichtigung beispielsweise Umbüdeln, anbiegungen und Veranstaltungen, wie ten.



Metin Hakverdi, Renate Melingkat, Uschi Schnoor, Lothar Mohr, Sigrid Waschull, Margrit Rütth, Hans-Ulrich Müller und Elke Stüven (v.l.n.r.) posieren für ein Foto
Foto: AWO

FAMILIENANZEIGEN

Niemals geht man so ganz...

Du warst das Liebste, was wir hatten.
Danke, dass wir so schöne Momente mit dir erleben durften.

Sigurd Oest
* 09.12.1934 † 19.02.2020

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Renate
Britta und Thomas

Gemeinsam nehmen wir am Freitag, dem 28.02.2020, um 12.30 Uhr in der Kapelle auf dem Heidefriedhof Neugraben, Falkenbergsweg 155, 21149 Hamburg, Abschied.
Die Beisetzung erfolgt anschließend.

Kondolenz: Wallner Bestattungen c/o S. Oest
Falkenbergsweg 72, 21149 Hamburg.

Wenn wir dir auch Ruhe gönnen,
so ist doch voll Trauer unser Herz.
Dich leiden sehen und nicht helfen können,
war unser aller größter Schmerz.

In Trauer und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von unserer lieben Mutter und
Oma in ihrem 95. Lebensjahr.

Gertrud Richter
geb. Rudolph
* 12. November 1925 † 10. Februar 2020

Wir vermissen sie sehr,
im Namen aller Angehörigen.

Bärbel und Tatjana Godovits

Die Beisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Schützenverein zu Moorburg von 1903 e.V.

Leider müssen wir unseren Mitgliedern die traurige Nachricht
überbringen, dass unser Ehrenmitglied

Peter Lohmann

im Alter von fast 90 Jahren verstorben ist.
Er war 64 Jahre Mitglied unseres Vereins. Wir möchten an dieser
Stelle unseren Dank ausdrücken für seine langjährige Mitgliedschaft
und sein förderndes Engagement. Peter war bis ins hohe Alter als
Schütze aktiv und somit ein Vorbild für die junge Generation.
Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.
Auf Wunsch des Verstorbenen fand die Beerdigung im engsten
Familien- und Freundeskreis statt. Unser Mitgefühl gilt seinen
Angehörigen.

– Der Vorstand –

Ein Mensch, der immer da war, ist nicht mehr.
Was bleibt, sind seine Spuren in unseren Herzen.

Nach unheilbarer Erkrankung verstarb am 12.02.2020

Ernst Baasner
im Alter von 88 Jahren.

In Liebe
Simone und Andy
Claudia und Kai mit
Ronja und Biko

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet statt am Mittwoch,
den 26.02.2020 um 11.00 Uhr in der Kapelle des Heidefriedhofes
Hamburg-Neugraben, Falkenbergsweg 155.

Wallner Bestattungen c/o E. Baasner
Falkenbergsweg 72 • 21149 Hamburg

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Renate Scholz
geborene Mense
* 23.07.1944 † 10.02.2020

Wir sind unsagbar traurig

Adolf Scholz
Torben & Silke Scholz mit Joline & Elina
Julia & Fabian Ch. Modrow mit Charlotte & Constantin
Ralph & Beate Klintworth mit Daniel & Annika
Stefanie Wacker mit Jacqueline & Isabelle

Der Trauergottesdienst mit anschließender Beisetzung am Freitag,
28. Februar 2020, um 12.00 Uhr, findet in der Kapelle des
Neuen Friedhofes Harburg, Bremer Straße 236, statt.

Karl-Heinz Elwert
* 9. Juli 1954 † 7. Februar 2020

Lebensfroh, tapfer, selbstbestimmt und würdevoll

Min älskling, danke für die gemeinsame Lebenszeit
in unserem Paradies.

In liebevoller Erinnerung
Anette & Jonte

Wir verabschieden meinen Kalle mit einer Trauerfeier und
anschließender Urnenbeisetzung am Freitag,
dem 28. Februar 2020, um 14.00 Uhr auf dem Neuen Friedhof
Harburg, Bremer Straße 236 in 21077 Hamburg.

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied
und ehemalige stellvertretende Vorsitzende

Anna Sigelaki
die im Alter von 63 Jahren unerwartet von uns gegangen ist.

Unser tiefes Mitgefühl gilt der Familie.

In Dankbarkeit für die langjährige Unterstützung.
Stellvertretend für den Vorstand und alle Mitglieder
Eftichia Olowson-Saviolaki
1. Vorsitzende
Verein der Kreter in Hamburg und Umgebung e.V.

Tradition seit 1906

**WALLNER
BESTATTUNGEN**

WIR GEBEN IHRER TRAUER
RAUM UND ZEIT

040 / 701 83 46

Falkenbergsweg 72
21149 Hamburg

www.wallner-bestattungen.de

Grabstein Heldt 701 71 71

† günstiger Abverkauf - div. Angebote - gr. Sonderposten †
Falkenbergsweg am Ende links www.steinguendlich.de

Großer Lagerverkauf HH-Neugraben/Fischbek

Bestattungen
A.-J. Lüdders
Familientradition seit 1905
040 - 700 04 06

Neu Wulmstorf - Bahnhofstr. 73 Finkenwerder - Finksweg 6

CAR WASH

Bonushefte 10 x waschen = 1 gratis

Innen- und Außenreinigung ab 30,- €

NEU: Handwäsche für Wohnmobile und kleine Transporter

SAUBER.

Neu Wulmstorf + Jork

Textile Autowäsche

neueste Technik – blitzblank

Gründliche Hand-Vorwäsche, Unterbodenwäsche, Hochglanzpolitur mit sanftem Lammfell, 3-fach-Trocknung 15,- €

Felgenreinigung 3,- € + Nano-Wachs 3,- €

inkl. Saugen

Unsere Öffnungszeiten:

Sommer: Mo. – Sa. 8:00–19:00 Uhr

Winter: Mo. – Sa. 8:00–18:00 Uhr

Sonn- und feiertags geschlossen

Liliencronstraße 9 (Nahe B73, Möbel-Boss)

21629 Neu Wulmstorf

Tel.: 01 78 / 793 85 01

Angebot vom 27.02. – 07.03.20

Rockige Rhythmen

■ (mk) Elstorf. „Alles hat seine Zeit“ lautet das Thema des Gottesdienstes für Klein und Groß am 1. März in der Ev.-luth. Nicolai-Kirchengemeinde Elstorf. Beginn ist um 11 Uhr in der Nicolaikirche, Lindenstraße 11. Die erste Viertelstunde feiern Kinder und Erwachsene gemeinsam. Vor der Predigt gehen die Kleinen in Begleitung von Betreuerinnen ins Gemeindehaus und erleben dort das Thema des Gottesdienstes auf spielerische Art. „Kleine und große Gottesdienstbesucher beschäftigen sich zur gleichen Zeit mit der gleichen Bibelstelle“, verrät Pastorin Ruth Stalman-Wendt. In der Kirche sorgt die Band „Godspeed“ mit E-Gitarren, Drums, Keyboard und Gesang für rockige Rhythmen. Nach dem Gottesdienst sind alle Besucher zu einem Imbiss im Gemeindehaus eingeladen. Eine Anmeldung zum Essen ist nicht erforderlich.

Seit über 45 Jahren

GOLLNAST

Manufaktur für Tor-, Rollladen-, Sonnen- und Witterschutztechnik

Der Meister kommt selbst!

Beratung gerne nach telefonischer Terminabsprache

Gollnast System-Anlagen GmbH

Am Felde 5

040 700 27 85

info@gollnast.de

21629 Neu Wulmstorf

www.gollnast.de

Grundlegender Tenor: Gelungen

Cornelius Gemeinde: Neuer Kirchenplatz eingeweiht

■ (mk) Fischbek. Richtig was los war am 14. Februar auf dem Terrain der Cornelius-Gemeinde Fischbek. Versprühte die Fläche seit Monaten eher den Charme einer Baustelle, so präsentierten sich die Außenanlagen nach Abschluss der Maßnahmen in neuem Glanz. Davon machten sich bei der Einweihung rund 100 Bürger ihr eigenes Bild. Grundlegender Tenor: die Modernisierung der Fläche sei gelungen. Unter den Gästen war auch die Dezernentin für Soziales, Jugend und Gesundheit des Bezirksamts Harburg, Dr. Anke Jobmann, die



Viele Bürger nutzten die Einweihung der neuen Außenanlagen, um die vielfältigen Spielmöglichkeiten auszuprobieren

Foto: Josephine Vogelmann/steg Hamburg mbH



Die großzügige Fläche lädt auch zum Rollschuhlaufen ein

Foto: mk

die Außenanlagen einweihete. Anteilig finanziert wurde die Umgestaltung, die mit rund 385.000 Euro zu Buche schlägt, durch das Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE). In Teilnehmungsworkshops konnten interessierte Bewohner aus dem Stadtteil Ideen und Anregungen für die Modernisierung einbringen. Das ist alles neu: Für die Kinder gibt es neue und mehr Spielplatzgeräte. Die Boulebahn zwischen Kirche, Gemeindehaus und Pfarrhaus wird zu einem Treffpunkt für Erwachsene werden. Das neue Pflaster auf den Wegen und insbesondere auf dem großen Kirchenvorplatz, das nun eine weniger verletzungsgefährdende Oberfläche hat, lädt zu vielen Lauf- und Geschicklichkeitsspielen ein. Dafür werden in einem großen Außenschrank diverse Spielmaterialien vorgehalten. Aber auch Rollschuhlaufen wird dort viel Spaß machen, Flohmärkte ihren Platz finden usw. Bänke an sonnigen und schattigen Plätzen laden zum Verweilen ein. Neue Beete wurden angelegt und schon bepflanzt und in

anderen wird noch Platz für gemeinsames Gärtnern sein. Der alte Eichenhain auf der Südseite der Kirche blieb unverändert und auf der großen Fläche im alten Pfarrgarten wird wieder Rasen wachsen. Auch auf den gepflasterten Flächen wurde an die Natur gedacht. Über die leichten Neigungen wird das gesamte Regenwasser über Gullys eingesammelt und in Sickerschächten bzw. über die alte Fischbek direkt dem Grundwasser zugeführt, zählte



Bequeme Sitzgelegenheiten, eine schicke Boulebahn und eine benutzerfreundliche Pflasterung der Wege gehören zu den Neuerungen

Foto: mk

Pastor Gerhard Janke auf. Auch die SPD-Wahlkreiskandidatin Eftichia Olowson-Saviolaki zeigte sich beeindruckt. Sie war voll des Lobes für diese Variante in der Gestaltung von Flächen: „Hier ist eine schöne Außenfläche entstanden. Insbesondere das Projekt des bewegten Kirchhofs mit der Möglichkeit, Gesellschafts- und Bewegungsspiele auf dem Vorplatz zuzulassen, ist eine tolle Idee, die Jung und Alt zu Aktivitäten einlädt. Die vorgehaltenen Materialien animieren zum Training von Geist und Körper.“ Olowson-Saviolaki ist insbesondere auch davon begeistert, dass die Fläche auch für Feierlichkeiten wie Kindergeburtstage oder sogar Open Air-Musikveranstaltungen Raum gebe. Ihr Fazit: „Ich wünsche mir eine gute Annahme und rege Nutzung dieser Fläche, die auch ein Stück Entwicklung des Stadtteils darstellt.“ Bei Kaffee und Kuchen im geheizten Gemeindehaus gab es viele Gespräche unter den Besuchern über die gelungene Umgestaltung der Außenfläche.

Der Rosengartenlauf kennt keine Grenzen

Bis 29. Februar noch günstige Teilnehmergebühren

■ (mk) Süderelbe. In einem länderübergreifenden Abstimmungsmeeting mit Vertretern der Naturschutz- und Verkehrsbehörden aus Hamburg und dem Landkreis Harburg sowie Gemeindevertretern aus den Gemeinden Rosengarten und Neu Wulmstorf gab es jetzt grünes Licht für die geplante Streckenführung des 2. Rosengartenlaufs am 23. August 2020. Dazu der Initiator und Organisator Jürgen Buck: „Wir sind sehr dankbar für die große Unterstützung der Behörden und die Zustimmung zu unserer Streckenplanung. Die Teilnehmer dürfen sich nun zur Heideblüte auf ein ganz besonderes Lauferlebnis freuen. Es

Bambini-Lauf bis zum Halbmarathon X-TREME mit 400 Höhenmetern. Ab 1. März wird es dann etwas teurer. Also schnell anmelden, um bei diesem Natur-Spektakel dabei zu sein. Dies sind die aktuellen und die ab 1. März gültigen Teilnehmergebühren:

Teilnehmerbeitrag	10 Euro
Bis zum 29.02.20	12 Euro
Bis zum 31.05.20	14 Euro
Bis zum 13.08.20	14 Euro
Wildpark-Bambini-Lauf	10 Euro
500 m:	12 Euro
4 Euro	14 Euro
5 Euro	14 Euro
6 Euro	14 Euro
Allianz-Bellut-Kids-Lauf U8	10 Euro
1.000 m	13 Euro

1/8-Marathon, 5.274 m Lauf	10 Euro
12 Euro	14 Euro
Markt Apotheken-Achtel Walk & Talk	10 Euro
1/8-Marathon, 5.274 m Walking und Nordic Walking	12 Euro
14 Euro	14 Euro
Sparkassen-Viertel	10 Euro
1/4-Marathon, 10.549 m	12 Euro
13 Euro	14 Euro
16 Euro	14 Euro
19 Euro	14 Euro
Markt Apotheken-Viertel Walk & Talk	10 Euro
1/4-Marathon, 10.549 m Walking und Nordic Walking	12 Euro

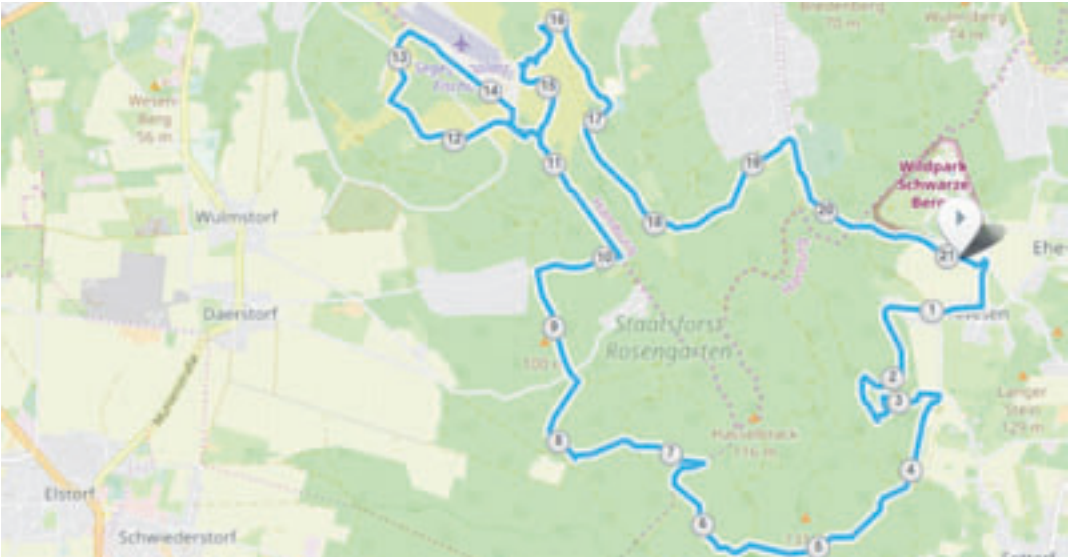


Foto: HNT

geht auf einer wahnsinnig schönen Strecke nur durch Wald und Heide.“ Bis auf ein kleines Teilstück im Grenzverlauf zwischen Hamburg und Neu Wulmstorf ist alles abgesprochen. Hier gibt es allerdings noch Diskussionsbedarf, weil nicht genau festliegt, ob die Laufstrecke über niedersächsisches oder Hamburger Gebiet geht und wer die Genehmigungsbehörde ist. Der Rosengartenlauf kennt aber keine Grenzen. Es geht mehrfach über die Grenzen von Hamburg und der angrenzenden Gemeinden im Landkreis Harburg. Bei Online-Anmeldungen über www.rosengartenlauf.de gelten noch bis zum 29. Februar die günstigen Teilnahmegebühren für alle 12 Wettbewerbe vom 500-m-

5 Euro	13 Euro
6 Euro	16 Euro
7 Euro	19 Euro
Rückertheizung-Kids-Lauf U10	13 Euro
2.000 m	16 Euro
5 Euro	19 Euro
6 Euro	19 Euro
7 Euro	19 Euro
BMW B&K Mini-Jugend-Lauf U12	13 Euro
2.800 m	16 Euro
7 Euro	20 Euro
8 Euro	24 Euro
9 Euro	24 Euro
Schlatermund-Jugend-Lauf U14	24 Euro
4.000 m	24 Euro
7 Euro	24 Euro
8 Euro	24 Euro
9 Euro	24 Euro
Dahler & Company-Achtel	24 Euro

13 Euro	24 Euro
16 Euro	24 Euro
19 Euro	24 Euro
Sportsline-Viertel X-TREME 200	24 Euro
1/4-Marathon, 10.549 m 200HM	24 Euro
13 Euro	24 Euro
16 Euro	24 Euro
19 Euro	24 Euro
EWE-Halbmarathon	24 Euro
21.0975 m	24 Euro
16 Euro	24 Euro
20 Euro	24 Euro
24 Euro	24 Euro
Nordzaun-Halbmarathon X-TREME	24 Euro
400	24 Euro
21.0975 m 400HM	24 Euro
16 Euro	24 Euro
20 Euro	24 Euro
24 Euro	24 Euro

Dirk Nockemann

Landesvorsitzender der AfD Hamburg und Vorsitzender der AfD-Bürgerschaftsfraktion, Listenplatz 1

HAMBURG BRAUCHT MEHR AfD

Der rot-grüne Senat und die anderen Parteien haben in vielen Bereichen versagt:

- Hamburg ist Stau-Hauptstadt! Autofahrer werden u.a. durch unsinnige Fahrverbote schikaniert.
- Das Wohnen in Hamburg wird unerträglich teuer!
- Unsere Schulen platzen aus allen Nähten! Baustellen und Container-Unterricht prägen den Schulalltag.
- Hamburg ist Kriminalitäts-Hotspot! Wohnungseinbrüche und Bandenkriminalität sind traurige Realität.

Als AfD Hamburg haben wir zu allen Politikfeldern konstruktive Lösungsvorschläge erarbeitet. Wir stehen für eine realistische Politik, für gesunden Menschenverstand und auch für Kompromissbereitschaft mit den anderen Parteien.

Unser Wahlprogramm finden Sie unter www.afd-hamburg.de

Am 23. Februar 2020  AfD wählen!

HANSEATISCH. MUTIG. UNBEQUEM.

